

Freuen hoch gelegenen Wohnung des Thiers Gottschalk ein Schabensfeuer, dem beinahe zwei Menschenleben zum Opfer gefallen wären. Frau Gottschalk hatte ihrem auswärts beschäftigten Sohne das Wittensbesitz überbracht und inzwischen ihre beiden Kinder, einen Knaben und ein Mädchen von 3 und 4 Jahren, in der Wohnung eingeschlossen. Als sie nach kurzer Zeit zurückkam, fand sie ein Bett und die Gardinen in Flammen vor, während die Kleinen, dem Gerüche nach, am Boden lagen. Glücklicherweise konnten dieselben später wieder zur Besinnung gebracht werden, jedoch sie jetzt auf dem Wege der Besserung befinden. Das Feuer ward bald beseitigt; es scheint wieder einmal von den Kindern durch Spielen mit Streichhölzchen verursacht worden zu sein. — Dem Sommersoldat wurde ein 18 Jahre alter Schüler aus Lindenwalde im Rosenthal in die Kiste, um sich das Leben zu nehmen, doch schien er sich bald eines Besseren zu bedenken, da er sofort ohne fremde Hilfe wieder an's Land zog. Der junge Mann war bisher im Contor eines größeren hiesigen Fabrikbesitzers beschäftigt gewesen, hatte dort aber um Nachtheil seiner Privatgelder Geldbeträge von insgesamt 176 M. unterschlagen und ward daher von der Polizei in Gewahrsam genommen. — Heute Morgen in der 7. Stunde ward der 49 Jahre alte Friedrich Wöhler in M., ein hiesiger Beamter, nahe dem Centralbahnhofe tödtlich aufgefunden. Ohne Zweifel hatte sich derselbe von einem Zuge der Berliner Bahn überfahren lassen.

Die Typhusepidemie in Reichartshausen ist erloschen. Die Epidemie hat etwa 8 Wochen gedauert. Als historische Typhusfälle sind 140 zu verzeichnen, darunter 15 mit tödtlichem Ausgange. Die Ursache der Epidemie hat man in verdorbenem Grundwasser und in ungenügender Sanitation gesucht, ferner auch in den häufigen Bränden, durch welche eine Anreicherung des Bodens veranlaßt worden ist.

Am Stadtpark zu Weiche erdünzte sich am 7. d. M. der Rittenbauer Lindbalk. Vier ungesunde mütterliche Kinder behaupten ihren Erähler. — In Göttingen bei Weiche fand man im Garten des Gutbesitzeren Bier in einer Tiefe von ca. einem Meter ein Metallgrab von gefallenen Soldaten aus dem siebenjährigen Kriege, sowie alte Münzen bei den Streifen, welche zur Reinerhaltung August des Starken, Königs von Polen, und des Königs Christian Ludwig von Mecklenburg gewidmet worden sind.

Fortsetzung des östlichen Theiles Seite 9.

Zeitsgeschichte.

Deutsches Reich. Gegenüber den gestern besprochenen Artikeln des „Militär-Wochenblatt“ über die deutsche Landwehr schreibt selbst die „Allg. Ztg.“, die sicherlich nicht der Vorliebe für unser Volk geschrieben werden kann: „Wenn ungeübte Soldaten in der Hand der Regierung wirklich fähig sind, so ist die deutsche Landwehr eine sehr mangelhafte Angelegenheit. In der That ist die Landwehr ein sehr mangelhaftes Institut, das allenfalls zu tolerirbarem Maß von Abgleichbarkeit um ein sehr beträchtliches. Die Leistungen der deutschen Landwehr im deutsch-französischen Kriege sind zu anerkannt vorzügliche gewesen, daß man es wirklich hätte glauben sollen, wenn man es nicht schon vor sich hätte, daß ein Mann von der Stellung des „Militär-Wochenblattes“ sich um das „gute Zweck“ willen zu einer Verleumdung und Verhöhnung dieses Bestandes der Landwehr betreiben möchte. Die Leistungen der Divisionen, die Thronen der Gaudelonschütz vor Straßburg, die mit den Leistungen der Linie getrost den Vergleich aushalten können, scheinen dem Verfasser des „Militär-Wochenblattes“ vollständig unbekannt gewesen zu sein. Und darüber darf man sich billig wundern. Wenn die Gegner der neuen Militärvorgänge sich solcher Argumente bedienen wollten, wie man sie jetzt im „Militär-Wochenblatt“ findet, so würde sich in der republikanischen Presse ohne Zweifel ein großes Getöse über „Vaterlandsverrath“ und dergl. erheben. Schimpfereien werden der Verlage durch derartige unglückliche Verfassungen sicher nicht erwehren.“

Der Kaiser wollte in Kiel am Dienstag der Vereidigung der Marineoffiziere im Grottenbau der ersten Nothwendigkeiten bei. Der Kaiser wie der Viceadmiral Knorr richteten an die Mannschaften Anreden. Nach der Feier nahm der Kaiser an dem Frühstück in dem Marineoffiziersklub Theil.

Der Kaiser wird, wie aus Vorlesungen bekannt, im Laufe dieses Monats nach mehreren Einladungen zu Jagden folgen, von welchen Reisen für den Rest des Jahres aber wahrscheinlich Abstand nehmen. Die Verlegung der kaiserlichen Residenz von Wien nach Potsdam nach Berlin soll im Dezember erfolgen. Die kaiserliche Familie geht, wie alljährlich, das Weihnachtsfest in Potsdam zu begehen. Vorübergehend war auch die Möglichkeit einer Reise in die Reichslande besprochen worden, da der lebhafteste Wunsch des Kaisers, seine neue Residenz Schloß Liville in Vöhringen zu beziehen, im letzten Sommer durch die Cholera-Epidemie vereitelt wurde, doch wird die Reise bis zum nächsten Frühjahre verschoben bleiben, da, wie bekannt, die in diesem Jahre angefallenen Anstrengungen nimmere im nächsten Jahre, und zwar unter voller Ausbeziehung des früheren Planes, abgehandelt werden sollen.

In zwei Artikeln, die die innerpolitische Krisis im Deutschen Reich überblicken, wird, mündet sich das „Münd. Fremdenbl.“ die stehende Lage der bayerischen Centralpartei, in sehr heftiger Weise gegen die Militärverträge. Es heißt darin: Was unter solchen Umständen geschehen wird, ist ganz klar vorherzusagen. Das Centrum muß und wird gegen die neue Militärverträge kämpfen. Sie wollen gewiß nicht der Vertheilung und freien Entschlossenheit gegenüber und auch nicht die Stimmung in Preußen besser machen als unsere Verträge davor. Aber wir sind gebunden durch die Wahlverträge, die wir geschlossen haben, und die gegebenen Verhältnisse muß eine Annahme dieser Militärverträge ausgeschlossen sein. Und wir stehen nicht an, unsere Meinung dahin auszusprechen, daß die bayerischen Centralpartei gegen die Verträge ihr Bestes abgeben müssen, wenn sie nicht die Centralpartei zerlegen wollen. Das ist nicht unsere Meinung, sondern es ergibt sich aus der Stimmung der bayerischen Bevölkerung, welche sehr stark erregt, ja erregt ist über die immer mehr andauernde Schädigung des Volkswohls durch den Militarismus.

Der deutsch-katholische Verein in Breslau berief die Synagogenkommission. Den Vorsitz führte Landtagsabgeordneter v. Mervitz, der in der Begrüßungsrede die Nothwendigkeit des Einnehmens der Regierung für den Mittelstand betonte und die gewünschte Änderung des Programms mit der notwendigen Stellungnahme zur Judenfrage begründete. Der Vorleser der Theologie, Schmidt, erklärte, die konservativen Parteien könne aus dreiem Grunde nicht die Bewegung der antireligiösen Partei adoptiren. Es sei zu weit gegangen, wenn man die Judenfrage in den Mittelpunkt stelle und glaube, daß mit ihr alle anderen Fragen gelöst seien und alle Schäden heil werden. Andererseits sei es nicht richtig und christlich angemessen, wenn man nicht unter den Juden unterscheiden wolle. Ferner habe man in der Leidenschaftlichkeit des Kampfes häufig Schärfe gemacht und Schandreden an Standorten gehalten, wodurch weitere Verwundungen geschaffen werde. Der Kern der Frage liege für die konservativen Parteien in der Untrennbarkeit jüdischer Religion und jüdischer Volkstümlichkeit, sowie in der Annahme und Empfindlichkeit, die dem Judentum eigen ist. Das Solidaritätsgefühl ist zu groß bei ihnen, daß sich in einem Glaubensgenossen die Gesamtheit angegriffen fühlt; und für denselben eintritt. Die Ueberzeugung, daß die Juden es gelänge, daß die Juden auf einen andern religiösen Boden zu stellen, würde es auch leichter fallen, ihre Hoffnungen zu überwinden. Unserem deutschen Volkthum stehen die Juden verhältnißlos gegenüber und vermögen sich nur sehr schwer in dasselbe zu fügen. Darin liegt die Schwierigkeit der Behandlung der Judenfrage. Dem gegenüber könne nur nachdrücklich der christliche Charakter des Staates betont werden. Ferner bezeichnet es als eine Aufgabe der konservativen Partei, die große Meer von Absoluten zu treffen, um dem Staat seinen christlichen Charakter zu geben. (Lebhafter Beifall.) Der Vorstand empfahl die Annahme folgender Resolution: Wir verwerfen die antireligiösen Ausschreitungen, werden aber mit allen Mitteln die materialistischen Einflüsse auf die Denkweise weiter Volksthums bekämpfen, mögen diese Einflüsse von Juden oder Nichtjuden ausgehen, und wollen es zum Bewußtsein der Nation bringen, daß ein christlicher Staat vor Allem aus einer christlichen Obrigkeit besteht und daß die Lehrer und Leiter unseres Volkes nur Christen sein dürfen. (Zuversichtliche Zustimmung.) Die Resolution der Resolution. Ein Minister werde vielleicht denselben entsprechen, der nachfolgende nicht. Ferner weist auf die Talmudmoral hin, die im „Schulchanaruch“ sich widerspiegelt. Die vorhandenen Uebersetzungen zeigen uns ein trauriges und abscheuliches Werk. Von einer Gleichberechtigung eines Volkes von dieser Denkungsart und Moral mit uns könne keine Rede mehr sein, falls diese Uebersetzungen authentisch sind. Ferner wünscht eine Uebersetzung von

Einzelne und beantragt, um Klarheit in diese Sache zu bringen, die Forderung in die Resolution aufzunehmen. Graf v. d. Redebolmerstein bittet, den ersten Satz der Resolution zu streichen. Es liegt sein Grund vor, sich an dieser Stelle gegen die antireligiöse Bewegung zu erklären. Die Resolution wurde unter Beifallung des ersten Leses. — Wir verwerfen die antireligiösen Ausschreitungen. — angenommen.

In das große Loos der Wälderhauer Lotterie fällt sich besonnenlich noch ein besonderes Interesse. Der Herrler Gaudel in Kronenhausen hatte es gewonnen und einige Tage, bevor gegen die Gültigkeit der Ziehung Widerspruch erhoben wurde, an zwei Berliner Herren für 22,000 M. verkauft. Am 1. ds. M. waren beide Herren wieder in Kronenhausen und verhandelten mit dem Herrn Gaudel über die Rückgabe der Summe gegen die Gültigkeit der Ziehung. Die Summe ist geschätzt, da sich es entschieden weigerte, darauf einzugehen; er will es auf gerichtliche Entscheidung ankommen lassen.

Aus dem Wahlkreise Arnswalde Friedrich wird berichtet: Die am Sonntag in Arnswalde abgehaltene Wählerversammlung der freisinnigen Partei erlitt einen entsetzlichen Mißerfolg. Abgeordneter Richter sprach unter lebhafter Unruhe der Zuhörer, welche zuletzt in häßliche Schreie um Abbruch ausbrachen. Der freisinnige Kandidat Trone ließ sich wegen Unannehmlichkeiten entschuldigen.

Wie die „Schles. Ztg.“ meldet, beabsichtigt die Invaliditäts- und Altersversicherung in Schlesien zur Verbesserung des Baues von Arbeiterwohnungen an Gemeinden, mündige Stützungen, Linieneinrichtungen und Arbeiterhäuser jährlich bis zu einer Million Mark zu 3 Proz. bei regelmäßiger Tilgung innerhalb fünfzehn 70 Jahren auszugeben. Als Versicherungssumme seien 90 Proz. des Lohn- und Gehaltendes der Grundstücke angenommen.

Shades O'Connell, welcher am 1. Juli d. J. in Frankfurt a. M. einem aus der Reichsstadt kommenden Lehrling die Summe von 22,000 Mark raubte, aber nach kurzer Verhaftung entlassen wurde, ist heute wegen schweren Raubes und Tötungsversuches zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. O'Connell ist Mitglied einer internationalen Verbrecherbande und hatte den Raub auf der Rückreise von Wien nach Paris mit einem Gefährten verübt, dem die Mordthat nach der That gelungen ist.

Österreich. Das Herrenhausmitglied Graf Johann Kraloff, Präsident der Wiener Gemeinderath, beging in Wien einen Selbstmordversuch. Er durchschnitt sich mit einem Rasirmesser einen Theil des Halses; man hofft, ihn noch retten zu können. Angeblich soll er die That aus Trübsinn über eine schwere Erkrankung seiner Frau begangen haben.

Nach der „Allg. Ztg.“ wurde der Bericht über den Mord an Grafen v. Scharfstein, Johann Kraloff, wegen Verachens gegen die Würde des Reichstages, dem Reichsgericht in Unterhungarn gegen Kraloff verurtheilt. Der Reichsgericht hat Kraloff zu 12 Jahren Zuchthaus verurtheilt.

Ungarn. In Pest sind neuerdings 16 Personen an der Cholera erkrankt und 9 gestorben.

Frankreich. Ein Telegramm des Gouverneurs von Porto Novo meldet, daß eine Insurrektion in dem Oberen Togo am 2. November die in der Nähe von Kona gelegene Festung Anfoa trotz der verstärkten Besatzung des Festungsbefehlshabers einnahm. Am darauffolgenden Tage ließ 5 Uhr unternehmen die gesammten Streitkräfte der Kolonialarmee einen Angriff auf die Truppen des Oberen Togo und wurden nach vierstündigem Kampfe zurückgeworfen. Die Verluste bei den Truppen des Oberen Togo in beiden Zusammenstößen betragen 7 Tode, darunter 1 Offizier, sowie 60 Verwundete, darunter 1 Offizier. Ein weiteres Telegramm bestätigt die Zahl der jetzt Beginn der Expedition auf dem Schlachtfeld Gefallenen oder Verwundeten nach dem Kampf überlassen auf 11.

Italien. Die Uebernahme an den Wahlen vor im ganzen Lande augenblicklich. Im Durchschnitt wählte kaum ein Viertel der Bevölkerung. In Genua sind alle drei Wahlen unglücklich, weil kein Kandidat die gesetzliche Stimmenzahl von einem Sechstel der eingeschriebenen Wähler erreichte. Die Conservativen erzielten bessere Erfolge, als man vorausgesehen hatte. Sie verdrängten in Modona alle ministeriellen oder oppositionellen Kandidaten. Republikaner sind bis jetzt nicht gewählt. Das einzige von ihnen noch erhaltene Mandat ist Monzo, der kaiserliche Amtsbefehlshaber der königlichen Familie. Als das Resultat bekannt wurde, kam es zu Tumulten, die ein Truppencontingent nöthig machten. Geht wurde in Palermo einhundert unter glänzender Wahlbeteiligung gewählt. Ein Brigantentheil verweigert die Wahl und hat Gewalt angesetzt. Im benachbarten Velletri überfielen achtzehn Briganten das Haus des Hauses des Benigno Montesi, welcher den Angehörigen der Familien geißelt haben soll. Verleide sich jedoch im Versteck und eilte, laut Hilfe rufend, durch den Ort. Niemand wagte es jedoch Hilfe zu bringen, da die Briganten gegen jedes Fenster, hinter welchem Licht sichtbar wurde, schossen. Schließlich eilte der Sindaco Benigni herbei, welcher, von vier Sägeln getroffen, tot zusammenbrach. Die Briganten schossen nun auf die heranziehenden Carabinieri und töteten den Führer derselben. Die Aufregung der Bevölkerung ist unbeschreiblich.

Spanien. Dem „Genere“ zufolge hat Canovas der Königin Regentin den Rücktritt des Ministeriums an. Die Königin behält sich die Entscheidung bis nach dem Verlauf des verhängnisvollen Kongresses vor.

Portugal. In Savoa, in der Nähe von Obato, haben anlässlich der dortigen vorgenommenen Municipalwahlen Abstimmungen stattgefunden, bei welchen eine Anzahl Personen getödtet und verwundet sein soll.

Holland. Aus Utrecht sind eine Cholera-Erkrankung, aus kleineren Orten sind insgesamt 5 Erkrankungen und 3 Todesfälle an Cholera gemeldet.

Nach dem vom Ministerium des Innern veröffentlichten Wochenberichte beträgt die Zahl der in Holland in letzter Woche an der Cholera Erkrankten 27, davon entfielen auf Mülheim fünf, Utrecht drei, Breda drei und Mülheim fünf.

Belgien. Ein zahlreich besetztes Meeting der Föderation sozialistischer Organisationen in Brüssel sah die Beibehaltung, trotz des beherrschenden Verbotes am Dienstag den König auf der Durchreise nach dem Parlamentssitz mit Kundgebungen zu Gunsten des allgemeinen Wahlrechtes zu begrüßen. Die Anwesenden schrien, ohne Kost und durch alle Mittel das allgemeine Wahlrecht zu erzwängen. Nach dem Meeting begab sich ein zahlreicher Zug von Manifestanten nach der Wohnung des Abgeordneten Genay, der ausgepfiffen wurde, weil er in der Kommission gegen das allgemeine Wahlrecht gestimmt hatte. Der Ruf der „Association liberale“, der die Bevölkerung zu Kundgebungen aufrief, wurde an die Stadtmauern geschickt. Die Aufregung wächst.

In Genua des allgemeinen Stimmrechtes fanden in mehreren Vorstädten von Brüssel wiederum Volkserheerungen statt, in welchen anwesende Anstreicher gehalten wurden. Eine größere Anzahl von Manifestanten durchzog unter Entfaltung rother Fahnen, revolutionäre Ueberschriften, die Straßen der Stadt. Abends wurden in Mülheim drei Verhaftungen zu gleicher Zeit abgehalten. — In Genua fand ein von 4000 Personen besetztes Meeting statt, wobei mehrere Sozialistenführer anwesende Reden zu Gunsten des allgemeinen Stimmrechtes hielten. Nach dem Meeting durchzogen etwa 300 Theilnehmer der Straßen unter dem Schrei der bürgerlichen Ueberschriften und unter Kundgebungen vor den Kundgebungen gestreuen und auf dem Festungsmarkt von der blauen Waffe Gebrauch machen. Mehrere Personen wurden verwundet, einige verhaftet. Die Menge zerstörte die Abfallbehälter an den Häusern und das eiserne Gitterwerk um die Pforte und drang mit den Bruchstücken derselben auf die Polizisten ein, die sich durch Revolverkugeln verletzten. Gegen 12 Uhr stellte ein herbeigekommener Bataillon der bürgerlichen Gendarmen die Ruhe wieder her.

Verfühl der für das Jahr 1894 geplanten Doppelverpflichtungen in Antwerpen und Brüssel wird gemeldet, daß der Anschlag in Antwerpen die Vorzüge des Brüsseler Ausschusses-Vorstandes anbelangt hat. Wahrscheinlich werden nun zwei getrennte Ausschüsse in Brüssel und Antwerpen aufgestellt.

Türkei. Die russische Botschaft hat am 5. d. M. der Pforte eine Note überreicht, in welcher an die rückständige Zahlung von 150,000 Pfund als Entschädigung für die durch den Krieg verursachten russischen Unterthanen erinnert wird. Offiziell wird hierzu bemerkt, es lieg ihm mit der Kriegsentwicklungs-Forderung Ruflands nicht zu verwechseln und versichert, die für gefasste russische Note streife in keiner Weise das politische Gebiet.

Amerika. Nach den Nachrichten aus New-York bezieht sich die Aussichten für den Kandidaten der Demokraten und Gegner der Mac-Kinley-All. Cleveland, stetig. Selbst der New-York Herald, welcher die Auffassung Cleverlands als Kandidaten für die Präsidentschaft befürwortet und selber eine unabhängige Stellung in dem Wahlsysteme beobachtet, erklärt nunmehr den Sieg Cleverlands für wahrscheinlich.

China. Ueber die Lage in China bringt der „Chai-Ploeg“ einen eingehenden Artikel, dem wir Folgendes entnehmen: Aus fast allen Provinzen des Kaiserreiches kommen seit Monaten laute Klagen über das gänzliche oder theilweise Verfall der Gesteine und zwar waren es theils unabhäugere Provinzen, die in manchen Provinzen die jungen Gesteine zerstört, theils anhaltende Dürren, welche die Hoffnungen des Landmannes völlig zu Nichte machten. Aber auch noch andere Ursachen haben dazu beigetragen, die Aussichten für den kommenden Winter recht trübselig zu gestalten. So folgten z. B. in der Provinz Schansi im wochenlange Dürren anhaltende Regenfälle, welche das Anschwellen der Flüsse, sowie das Ueberfließen derselben über ihre Ufer zur Folge hatten, und einer jeden eingeschlagenen Nachricht zufolge hat die „Zorge Chinas“, der Gelbe Fluß, wiederum an mehreren Stellen seine Eindämmungen durchbrochen und die umliegenden Gegenden überschwemmt. Aus den südlichen Provinzen, die zur Zeit über dieses nationale Unglück vollig „achtlos“ waren, daß zu Anfang September ein großer Durchbruch stattgefunden haben muß; das Wasser soll große Strecken von den Provinzen — Schansi, Schantung und Honan — unter Wasser gesetzt haben, und ebenfalls das überschwemmte Areal sehr dem bevorstehenden Winter, so ist der Winterweilth doch behutsam gerichtet als bei vorhergehender Gelegenheiten, weil das Wasser sich nur langsam auf die umliegenden Gegenden ausbreitet. Ganze Städte und Dörfer sind nicht desto weniger fortgeschwemmt und die Zahl der Menschen, die dabei ihr Leben verloren, wird nicht nur ansehnlich, sondern sehr groß. An eine Gesteine ist natürlich nicht zu denken. In der Provinz der Thure steht, so ist die Lage eines großen Theiles jener Gegenden unangenehm; viele die dem Wintersturm entkommen sind, werden wohl dem noch entsetzlicheren Hungersturm zum Opfer fallen. Um der großen Noth einzuerweichen zu können, hat die kaiserliche Regierung den Kassa-Verkauf bis zur zweiten Hälfte angesetzt; die entsprechende Zahlung von 10,000 Taels beträgt zum Tode der Provinzen, sowie zum 2. Range.

Kunst und Wissenschaft.

In der Royal Academy geht heute die einjährige Oper „Der jaule Hans“ von Alex. Ritter zum ersten Male in Szene. Angenehm gelang das pantomimische Ballet „Mittels“ oder „Die Wälder“ mit der englischen Komischen Musik neuem Schritt zur Aufführung.

Herr Kommerzienrath Scheidemantel hat einen dreizehntägigen Urlaub angetreten.

Das Reichentheater geht heute zwei Vorstellungen. Nachmittags geht zu ernsthaften Freuden die Gesangsoper „Der Kothel“ in Szene. Abends wird die neue französische Oper „Andon's Lohr“ wiederholt.

Zu seinem ersten Vortragabend, der heute in Planung Hotel stattfindet, wird Herr Prof. Alexander Stofschitz folgende Vorträge halten: „Demetrius“ (Reichthums-Szene von Schiller), „Katharina“, „Ballet von Velle“, „Waldschloß nach Kroll“, „Katharina“ (große Szenen) von Schiller, „Mittel“, „Ballet von Velle“, „Katharina“ (große Szenen) von Schiller, „Katharina“, „Ballet von Velle“.

Der erste Aufführungsabend des Tonkünstlervereins ist am Freitag, den 2. Dezember, in Aussicht genommen.

Wittmann Friedrich's Drama „Der Ingenieur“ wird demnächst im Verein mit Berlin als zweite Vorstellung des Vereins „Katharina“ mit den ausserordentlichen Stellen des Vereins-Theaters zur Aufführung gelangen, nachdem Direktor Oskar Blumenthal in beabsichtigter Weise dieselben zur Verfügung gestellt hat.

In Wien im Süden. Dichtungen von Carl Weymann. (Trauben A. Chermann.) Karl Weymann ist schon seit langen Jahren als einer unserer formvollendeten und feinstimmigsten lebenden Dichter bekannt. Seine „Neuen Gedichte“, besonders sein „Katharina“, „Den und Elegien“ sind durch einen warmen, mütterlichen Gemüthsstimmung ausgezeichnet, und wenn die in diesen Gedichten vorliegende für Kunstwerke formen wie die des Schiller'schen „Katharina“ erweckt, so war doch gerade hier auch ein so schönes Lebensgefühl in der strengeren Form, daß es einem jeden Empfinden nicht verbergen bleiben konnte. Einen noch höheren Grad mit der künstlerischen Reife zeigt die neue Sammlung des Dichters „In Wien im Süden“, die, soeben in überaus reicher Ausstattung im Verlage von A. Chermann in Dresden erschienen ist. Bedeutendere Gedichte, bestimmte gezielte Situationen, charakteristisches Colorit strebt der Dichter seiner Kunst zu verbinden. Die Sprache nicht überflüssig, nicht des reineren conventionalen Dichters, nach dem selbstgeschauten Anschauungsgegenstand, nach dem localisierenden Ausdruck, der Gedichtes und Zusammenhangs demnach die akademisch-klassische Form gänzlich verdrängen; deutsche Reime, zum Theil verfeinerte Strophen, welche werden das wohlwollende Gefühl für die farbentrichere Sprache. Ein sehr glänzendes rhetorisches Talent, welches eine innere, geistige Sangesarbeit der poetischen Melodie in den meisten Fällen erzeugt, trägt die Anschauungen und Gedanken in jener schillernden Gestalt vor, welche man von einer gebildeten Kunst fordert. Glänzliche, sonnenreife Tage des Lebens schillert der Dichter, welche er an der Seite einer geliebten Frau im Süden auf seinen Reisen erlebt. Griechenland mit seinen kühnen Sitten, Rom, Venedig, Spanien mit seinen berühmten Orten beglücken den Dichter theils zu dichterischen Beschreibungen mit dem Blick auf historische Vergangenheit, theils zur Schilderung von Land und Leuten, Volkseigenen, erlebten Situationen und Anecdoten auf der Reise. Der Grundgedanke, daß ein solches im Feinsten und edelsten Sinne epikurisches Genießen zu freien im Geiste der Liebe die höchste Steigerung des Daseinsgenusses enthält, bildet gewissermaßen die einzelnen poetischen Blüten zu einem Strauß. Es ist natürlich, daß die Beziehung auf diesen Gedanken nicht immer ganz ungenügend ausfallen kann; in den meisten Fällen fällt aber, wo sich dieselbe mit innerer Nothwendigkeit ergibt, übertrifft der Dichter durch poetische Gedanken und Ausdrucksformen von der vornehmsten dichterischen Art. Es ist viel von der dichterischen und künstlerischen Reife der Dichters, die der Reife der Reife in diesen Versen, ist es die verfeinerte Empfindungsweise eines deutschen Familienlebens. Und man wird, nach dem Lesen des Buches, viele schöne Seitenverhältnisse eines edlen und ästhetisch verfeinerten Genusses als einen poetischen Wohlgeschmack empfinden, der das Ganze zu einer Dichtung auch da herbeiführt, wo im Einzelnen etwa einmal ein weniger gelungenes Gedicht, eine mattere Verwicklung unterleiden sollte. In den glücklichsten und abgerundeten Stellen der Sammlung, die durch Schönheit der Idee und der geschickten Situation wirken, dürfte „In der alten Weltstadt“, „Son Michel“, „Auf Capri“, „Im Atrium“, „In der Alhambra“ gehören. Es ist fast kein Gedicht vorhanden, welches nicht eine wirklich eigenartige, feinerliche Beziehung enthält; man fühlt, daß man es mit dem Werke einer gerechten Dichterkraft zu thun hat, die das Werk nicht nur Leben und Schauen in der Höhe des Lebens greift, sondern auch ein Gefühl, die sich in ihrem Sinne ästhetisch vollendet.

Wegen einer Kritik über das „Katharina“ von Weymann, welche in gegen den Verleger des „Katharina“ Generalverleger eine Unternehmung wegen Majestätsbeleidigung eingeleitet.

In Scherwin hat ein Lustspiel der in Dresden wohnenden Schriftstellerin Frau Prof. Wälfel-Biller: „Unter dem Segel der Scherwin“ in diesen Tagen bei der ersten Aufführung einen sehr glücklichen Erfolg davon getragen.

Im Leipziger Carola-Theater hat am Sonntag vor mit sehr möglichem Erfolg das Schauspiel eines französischen Opernensemble: „J. Marcelini und der Mann von der kaiserlichen Oper in Paris, Herr Engel von der Großen Oper in Paris und Herr Miranda vom Covent Garden-Theater in London, stattgefunden. Zur Aufführung kam die vor ca. 30 Jahren komponirte zweifelhafte Oper „Phärona et Baucis“ von Gounod, die einen freundlichen, aber keinen durchschlagenden Erfolg fand. In allen vier Darstellern war die musikalische Sicherheit zu bemerken, mit der sie ihre Partien beherrschten; sie bekundeten zugleich einen feinen schauspielerischen Geschmac, der die richtigen Sinn für Bühnenwirkung mit ihrer Wägung verbinden ließ.

Ernst Boissart ist in den Verband der Münchener Hochschule wieder eingetreten und hat am Sonntag dort zum ersten Male wieder den Schloß geistlich.

Die Eröffnung der Vauventher Stillschulungsschule ist für den 10. d. M. angelegt worden. Von den ziemlich zahlreichen erfolgten Anmeldungen haben mit Rücksicht auf den verhältnißmäßig geringen Charakter des Unternehmens lediglich nur Wenige Berücksichtigung gefunden.

Die Wiener Censur hat die Aufführung von Albert's Schauspiel „Vorurtheil“ verboten. Die erste Aufführung des Stückes sollte in diesen Tagen im Theater stattfinden.

Presider Max Richter. Nr. 314. Seite 2. Mittwoch, 9. Nov. 1893.

Telephon Dresden, Nr. 3937. Rothe Werderbahn
 Grunauerstrasse, aus allen Stadttheilen bis
 unweit d. Pirnaischen Platzes.
Neuerbautes Continental-
Eden-Theater
 größtes phantast.-
 myster. Etablissement,
 circa 2000 Personen fassend.

Marokkanische Geste
Ausstellung. **2 Gala-**
 Rendez-vous
 der angehefteten
 Gesellschaften
 der Residenz

Vorstellungen.
 Mittwoch und Sonntag 2 Vorstellungen.
 Nachmittags 4 u. 7 1/2 Uhr. (Kinder u. Schüler halbe Preise.)
Die Zauber- u. Geisterwelt
 des Tir. Scheuk.
Viele Neuheiten.
 Das lustige Geisterconcert. Die blühenden Camellienbäume.
 Das magische Aquarium. Die Nidien-Correspondence.
Eine Reise durch das Unmögliche.
 Potpourri mit der Apotheke „Via du siècle“.

Letzte Woche
Aërolithe Aërolithe Aërolithe
 Die schöne räthselhafte Luft-Handlerin.

Fata Morgana. Luftspiegelungen
 prachtvoller Welt-Scenerien.
 Ein Sommerstraum. Die Schmetterlinge.
 Fliegende Blätter. Diamanten des Himmels.

Ein Tag auf dem Monde.
 Preisgekrönte Schmelzen. Die uralten Eithouetten.

Letzte Woche!
Englisches Fantoche-Theater.
 Neu! Die Negre-Prima-Donna Miss Dinah, Auf-
 Gaultlibritin „Patto“. Auf-Off, unheimliche Pantomime.

Grandes Fontaines lumineuses.
 Prachtvolle Gruppen von 30 Lampen.
 Die

Schlacht der Amazonen.
 Große Wunder- und Wassererleuchtung in märchenhafter
 Ausstatung.
 Silberbesteckungen sind ein Geschenk der Kaiserin. Weiterlich.
 Decorationen aus dem Atelier des Kaiserl. Marien-Theaters
 in St. Petersburg.

Billetverkauf bis Abends 6 Uhr in den Glacéren der
 Herren Wolter, Seiler, Ecke Weberg, u. Wolf, Altmarkt,
 sowie v. 11-2 Uhr im Theater.
 Sonntag 2 Hauptvorst., 4 u. 7 1/2 Uhr. Auf die Nach-
 bestell. wird das geehrte Publikum der Jugend
 aufmerksam gemacht.

Feen-Palast,
 19 Scheffelstraße. Scheffelstraße 19.
Heute Concert
 der Rumänischen Herren- und
 Damen-Orchester.
 Der größte Auf geht dieser Kapelle (Leipzig,
 Ernst-Palast) voraus.
 Anfang 4 Uhr. Vorverkauf haben Gültigkeit.
 Hochachtungsvoll Ehrhard Franke.

Stadt-Waldschlößchen,
 Postplatz.
Im Parterre-Local heute von 7-11 Uhr
Militär-Concert.
 Eintritt frei.
 Mittags: Gedek à 1 Mk. Suppe, 3 Gerichte nach Wahl
 Bier stets hochfein. Hochachtungsvoll Eugen Tschirk.
 Heute als Specialität:
Schweinsknochen mit Klößen.

Neu! Neu!
Restaurant Johannergarten,
 Johannestr. 7. Ringstr. 7.
 Heute und folgende Tage
Gr. Extra-Concert
 der weltberühmten I. serbischen Original-
Zamburizza-Orchester
 unter Direction des Musik-Specialisten Dusan K.
 Nedelzkowitsch in malerischen Nationalkostümen.
 Tiefsten concertiren mit colossalem Erfolg in den größten
 Etablissements des In- und Auslandes.
Sonntag und Mittwoch 2 Concerte.
 Anfang 4 und 7 1/2 Uhr.

Neu! Neu!
Zum Chinesen,
 23 Große Brüdergasse 23.
Großartig, schneidig.
 Bier-Ausschank in nur 1/2-Liter-Gläsern.
 Achtungsvoll H. Wolf.

Johann-Vorstadt, Gabelsbergerstraße
Nr. 4,
 eröffne ich heute ein
Flaschenbier-Geschäft.
 Ich liefere von 10 Flaschen an frei ins Haus:
1. Culmbacher Export 10 Flaschen 1,80.
Plauenscher Lagerkeller Export,
 dem echten Münchner gleichwerthig, 10 Flaschen 1,50.
Plauenscher Lagerkeller-Lagerbier 10 Fl. 1,20.
Einfach-Bier 10 Flaschen 0,60.
 Meine ständige Thätigkeit im Bierfach liefert den geehrten Abnehmern bei peinlicher Sauberkeit ein tadelloses Bier. Um
 gütige Beachtung bei Bedarf bitte:
G. A. Hager.

Neu! Gasthofs-Eröffnung Neu!
Stadt Leipzig Neu!
56 Leipzigerstrasse 56,
 Haltestelle der Pferdebahn.
 Großes Restaurations-, Concert- u. Ball-Etablissement, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,
 verbunden mit schönen Vereins-, Fremden- und Gesellschafts-Zimmern, sowie
 Ausspahrung für 30 Pferde.
Eröffnungs-Feier
Donnerstag, 10. Novbr., Abends 6 Uhr,
bestehend in gr. Militär-Concert,
 ausgeführt von der Kapelle des k. S. Schützen-Regiments Nr. 108 unter Direction
 des Herrn Kell mit darauf folgendem Ball, wozu Interessenten alle seine werthen Nach-
 barn, Freunde, Gönner und Bekannte ganz ergebenst einladet.
 Es wird das Bestreben des Unterzeichneten sein, den Abend zu einem recht gemüth-
 lichen zu gestalten, und nicht sich derelbe der angenehmen Hoffnung hin, seine geehrten
 Besucher begreifen zu können. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Sonntag den 13. und Montag den 11. November
erste grosse öffentliche Ballmusik.
 Achtungsvoll August Klemm,
 Besitzer des Gasthofes zur Stadt Leipzig.

Schmann & Leichsenring,
 Königl. Hoflieferanten,
 empfehlen
 von vorzüglichen
Frühstücks-
Paketen:
 Fasan, Rebhuhn, Hase,
 Krammetsvogel,
 Schnepfe, Gänseleber.
 Jede 65 u. 100 Stk.


 Ein Paar elegante
Wagen-Pferde,
 bereitwillig zu verkaufen, 5- und
 6-jährig, von u. zu verkaufen, auch
 einzeln zu verkaufen, sind zu ver-
 kaufen Schützenplatz 16.

Brauße-Müller's
 Streusir. 11. Concerthaus. Streusir. 11.
Täglich großes Concert
 von dem **I. Wiener Fiaker-Quartett,**
 genannt die **Rudolf-Heimer.** Direction: Victor Felmer.
 Besondere zu bemerken: Beiträge auf 2 Violinen (Specialität).
 Selbstige Kapelle concertirt in der **Musik-Ausstellung**
 in Wien. -- Wochentags Abf. 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.
 Hochachtungsvoll **Brauße-Müller.**

Stadt Kirchberg,
 Bernbacher 3680. große Brühlgasse 5.
Künstler- Börsen- Pianisten- Heim.


Verkehrs-Verein der Internationalen Künstler-Genossen-
 schaft, Section Dresden.
 Jede Mittwoch von 4-5 Nachmittags freie Auskunfts-
 Erhellung über alle Vereinsangelegenheiten, sowie Aufnahme
 neuer Mitglieder durch den Obmann Herrn **Eduard Rosenber-**
 g. Gütlich empfehle ich dieselben, sowie angeregten Herren
 internationalen Concert-Gesellschaften, Komiker, Pianisten
 u. s. w. Hochachtungsvoll **Emil Heinrich.**
 Erwähle mein neu eingerichteteres Gasthaus mit nur
 neuen Betten von 60 Pf. an u. den Preis von 150 Pf. nicht
 übersteigend. D. D.

Zu meinem heute Mittwoch den 9. November stattfindenden
Abendessen à la carte
 lade ich hierdurch alle werthen Gäste und Gönner, welche mit
 schriftlicher Einladung übersehen worden sind, ganz ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll
Carl Ehrhardt,
 Schänkwirth „Zur Sorge“.

Bebengold,
 25 Schöffergasse 25.
 Zu meinem heute Mittwoch stattfindenden
Abend-Essen à la carte
 erlaube mir werthe Gäste und Freunde hierdurch ergebenst ein-
 zuladen. Zu langweiliger Unterhaltung ist bestens gesorgt.
 Hochachtungsvoll **Hermann Görner.**
 Zu meinem heute Mittwoch den 9. November stattfindenden
Abendessen à la carte
 erlaube ich mir alle meine Freunde, Bekannten und Nachbarn
 ganz ergebenst einzuladen.
 Hochachtungsvoll
J. Müller,
 Schöffergasse 5.

Restaurant z. Reichskanzler,
 Holbeinplatz 4.
 Zu meinem heute stattfindenden
Abend-Essen à la carte
 lade ich alle Freunde und Nachbarn, welche ich durch besondere
 Einladung übersehen haben sollte, hierdurch freundlich ein.
 Hochachtungsvoll **R. Kreissig.**

Neu eröffnet!
 Pirnaischestr. 3
Paul Menzel's Witwe
 feine
 Restauration.
 ff. Biere und Weine,
 vorzüglichen Mittagstisch, Stamm-
 Frühstück und Abendbrot nach Wahl.

E. May's Restaurant,
 Ecke Gabelsberger- und Forstingstraße Nr. 9.
 lade ich zu meinem heute, am Mittwoch den 9. November
 1892, stattfindenden
Einzugs-Schmaus
 verbunden mit Abendessen à la carte
 ganz ergebenst ein.
 Hochachtungsvoll **Emil May, Restaurateur.**
 Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

Arno Grab's Weinstuben,
 Gasernenstraße 2, nahe am Neukädler Markt,
 empfiehlt hochfeine Weine. Original-Füllung von Schulz &
 Wagner, Frankfurt a. M., Hoflieferanten **St. Maj. des Kaisers**
 von Oesterreich, und **H. Emil Richter,** höchste Bedienung.

Ergebenste Einladung
 zu meinem Mittwoch den 9. November stattfindenden
Einzugs-Schmaus
 mit musikalischer Abend-Unterhaltung.
 Für gute Speisen u. Getränke ist bestens Sorge getragen.
 Hochachtungsvoll **A. Schröter, Restaurateur,**
 Friedrichstraße 35.

Goldne Krone, Strehlen.
 Heute sowie jeden Mittwoch ff. Eierplätzen.
 Hochachtungsvoll **H. E. Hebenstreit.**

Aster's Restaurant.
 Heute erstes Schweineschlachten.
 Hier wie bekannt und nur in 1/2-Liter-Gläsern anfer
 Pflanz.
Fritz Angermann.

Ein zahntechnisches Atelier
 in Dresden, Mitte Altstadt, schöne Lage, gute Exhens, seit 13
 Jahren bestehend, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Off. u.
K. U. 236 „Invalidenten“ Dresden, Sechste.

Dresdener Nachrichten.
 Nr. 314. Seite 7. Mittwoch, 9. Nov. 1892

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute Donnerstag den 10. November 1892

Großes Militär-Concert.

ausgeführt von der Kapelle des Königl. 1. Garde-Dräger-Regiments Königin von Großbritannien und Irland unter Leitung des Kgl. Musikdirektoren Herrn **C. Voigt** aus Berlin.

Anfang Abends 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.
Eintritt à Person 50 Pf.

Nach dem Concert
feiner Ball,
nur für die Concertbesucher.

NB Es findet nur dieses eine Concert von dieser Kapelle in Strehlen statt.
Preisabgabe ab 7 Uhr bis 11 Uhr à Person 50 Pf.

Veranstaltet von **G. Duttler.**
Vorläufige Anzeige.

Freitag den 18. November 1892 (Festtag) in der Freischauspielhalle (Neustadt, Dresden)

Große geistliche Musik-Aufführung
„Messias“.

Oratorium in 3 Abtheilungen von G. F. Händel.
Solisten: Herr Singer und Musikdirector Friedrich Baumfelder.

Solisten: Fräulein Clara Strauss-Kurzweil, Concertsängerin und Violistin.
Fräulein Lizzie von Graba, Concertsängerin aus Berlin.

Herr Lorenz Riese, Stimm- u. Hornsänger.
Herr Hans Seitz, Concertsänger.
Herr August Fischer, Stimm- u. Hornsänger.

Regel: die Dreyssig'sche Singakademie, der Neustädter Chorgesangverein und die Rob. Schumann'sche Singakademie.
Chor: die Kapelle des Gewerbehäuses.

Victorin Salon
Die russische Instrument-, Sanger- und Tänzer-Gesellschaft

P. J. Newsky, 9 Personen.
G. Jagendorfer, Champion-Athlet.

u. A. sehen eines lebenden Bieres, Tragen eines Concertflügels nebst Zwickel und 3 Musikern, welche während eines jeden Actes spielen.

Brothers Pantzer.
die amerikanische Harmonica- und Piano-Quintette:

Fräulein Ely Tendresse, Sopran- und Violinsängerin.
Ch. Hänschle, Tenor- und Violinsänger.
Schwarz, Professorin für Harmonica, Charles und Alfred, Violinsänger, Brothers Mason, amerikanische Concertanten.
Franc. Nivins mit seinem Affen.

Concertanten u. Orchester: 1. u. 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Grosses Frei-Concert.
ausgeführt von der Damenkapelle Puhl.

7 Damen u. 3 Herren.

Tivoli.
Heute und folgende Tage

Grosses Concert
der Virtuosen-Kapelle

„Normannia“
und der Fiedler-Kapelle

Director: **W. Formann & Sohn.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 11 Uhr.
Eintritt 10 Pf. Hochachtungsvoll G. Bötcher.

Neumann's Concerthaus,
Schöffergasse 8, nahe am Altmarkt.

Heute gr. Concert
der 1. Dresdner Salon-Kapelle,
Director Herr Curt Krause.

Anfang 7 Uhr. Eintritt frei. Hochachtungsvoll C. H. Kunze.

Einzugsschmaus,
39 Mathildenstrasse Nr. 39.

Jede ich alle meine werthen Nachbarn, Freunde und Gönner ganz ergebenst ein.
Hochachtungsvoll H. Andra.

Heute Mittwoch den 9. Novbr., Abds. 7 1/2 Uhr,
im Saale von Braun's Hotel
Vortrag - Abend

Prof. Alexander Strakosch.

Eintrittskarten 3, 2, 1 Mk. und 50 Pf. bei F. Ries (Kaufhaus) von 9-1 und 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Im Saale von Braun's Hotel
Sonntag den 13. Novbr. 1892 Nachmittags 4 Uhr
Zweites Concert

des Jährigen Holzpianisten
Raoul Koczalski,
Ritter mehrerer Orden.

Programm:
D. P. Mendelssohn-Bartholdy, Concert (D-moll) für zwei Klaviere: a. Allegro, b. Adagio, c. Presto scherzando. Zweites Clavier Herr Percy Sherwood. 2) W. A. Mozart, Fantasie (D-moll): A. Rubinstein, Lechertanz aus der Oper „Ferdinand“, B. Schubert-Liszt, Ständchen, B. Godard, Mazurka (B-dur), 3) Fr. Chopin, a. Nocturno, b. Mazurka, c. Valse. 4) Raoul Koczalski, a. Nocturne (op. 45), b. Valse (op. 47), F. Liszt, Ungarische Rhapsodie XIII.

Bechstein'sche Concertflügel aus dem Depot des Herrn F. Ries.
Eintrittskarten zu 4 Mk., 2 Mk., u. 1 Mk. sind in der Hof-Musikalienhandlung von F. Ries (Kaufhaus) von 9-1 Uhr und von 3-6 Uhr zu haben.

Montag, den 14. November 1892,
Abends 7 Uhr

Geistliches Concert
in der

Matthäus - Kirche
(Friedrichstadt)

zum Besten der christlichen Liebeswerke
in der Matthäusgemeinde

gegeben von
gemischtem Chöre des Friedrichstädter Seminars
(Evangel. Prediger) unter Leitung des Herrn Seminaroberlehrer Hofmann Knöbel und unter gütiger Mitwirkung von Fräulein Lengnick, Konzertflügelistin, sowie der Herren Seminarlehrer Eichenhorn (Violine) und Nasser (Cello) und der Herren Seminaroberlehrer Neumann (Orgel) und Richter (Fagott).

Programm:
1. Ave Maria (E-moll) von J. S. Bach (Orgel). 2. Agnus Dei von W. A. Mozart (Cello und Fagott). 3. Psalm 113 untereinander (Sopran, Alt und Tenor). 4. Ave Maria von G. F. Händel (Cello und Fagott). 5. Adagio von G. F. Händel (Cello und Fagott). 6. Sanctus (E-moll) von J. S. Bach (Cello und Fagott). 7. Du gehst dem ewigen Gott (Sopran, Alt und Tenor). 8. Andante von A. Bach (Violine und Cello). 9. Alle meine Tränen sind Tränen (Sopran, Alt und Tenor). 10. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 11. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 12. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 13. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 14. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 15. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 16. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 17. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 18. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 19. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 20. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 21. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 22. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 23. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 24. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 25. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 26. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 27. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 28. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 29. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 30. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 31. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 32. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 33. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 34. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 35. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 36. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 37. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 38. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 39. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 40. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 41. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 42. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 43. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 44. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 45. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 46. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 47. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 48. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 49. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 50. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 51. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 52. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 53. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 54. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 55. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 56. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 57. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 58. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 59. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 60. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 61. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 62. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 63. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 64. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 65. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 66. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 67. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 68. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 69. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 70. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 71. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 72. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 73. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 74. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 75. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 76. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 77. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 78. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 79. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 80. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 81. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 82. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 83. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 84. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 85. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 86. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 87. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 88. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 89. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 90. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 91. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 92. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 93. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 94. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 95. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 96. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 97. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 98. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 99. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott). 100. Ave Maria von J. S. Bach (Cello und Fagott).

Residenz-Theater.
Mittwoch den 9. November 1892
Zwei Vorstellungen.
Nachmittags 1 Uhr ermäßigter Preis:

„Der Nothhelfer“,
Pöppe mit Gesang u. Tanz in 1 Acten v. Kalbe.
Abends 8 Uhr:
ermäßigter Preis. — Boué giltig.

„Fanchon's Leyer“,
Operette in 1 Acten. Musik von Louis Varney.
Direction: M. Karl.

Eden-Theater
Heute Mittwoch Nachm. 4 Uhr
Familien-, Schul- u. Kinder-
Vorstellung.

Sensationelles unverkürztes Programm.
Um den armen Kindern in der Nähe zu helfen, werden Billets bereits b. 11 Uhr
Wochen an auszugeben.
Schüler und Kinder halbe Preise.

Certifikate und Schecks.

- Zu einem fiktiven Spektator kam dieser Tage ein Mann, der sich für den Schulhausmann aus Blauen ausgab...

- In dem Hofe eines Grundstücks auf der Plattenstraße, in welchem sich eine Fabrik überlicher Kisten...

- Der Bürgerverein für die Pirnaische Vorstadt und Johannastraße hält heute Abend 8 Uhr im Brunnsaal...

- Vorvergangene Nacht 1/2 Uhr entstand, vermutlich infolge Explosion einer Petroleumlampe, in einem Produktionswerk...

- Der Ausbruch der böhmischnen Maul- und Klauenpest ist in dem Viehbestande des Grundstücks Cat.-Nr. 1 (Mittergut)...

- Nach einer Bekanntmachung haben sich fünf der renommiertesten Kolonialwaren- und Delikatessenhandlungen...

machte sich auf dem Staube und war frech genug, vor Gericht zu behaupten, man habe ihn förmlich zum Betrachten zwingen wollen...

- Mit Bezug auf das aus anderen Blättern in das unfrühe übertragene Verbot über die Gerichtsverhandlung gegen Benno...

- Am 8. d. M. ist eine alte Weibliche, welche ewig neu bleibt, das es zu den größten Fernwärtigen führt...

- Der Chemiker wurde unter Verhinderung seiner Vorarbeiten 2 Tage in Haft, die Ehefrau (bisher unbekannt)...

- Die Verhandlung gegen die Excedenten Louis Weigert und 16 Genossen ging vorgestern Abend 9 Uhr zu Ende...

- Offentliche Sitzung der Stadtkommission am 10. November, Abends 7 1/2 Uhr. Vorsitz der Stadtkommission...

Unterhaltungsblätter für die Behörden für die industriellen Interessen...

Gewinne 5. Klasse 192. R. S. Landeslotterie.

Table with multiple columns of numbers and names, listing lottery winners and amounts.

Obst-, Holz- und Handwirthschaft, Technisches.

Veränderung des Wäres vom 8. November. Die heute von Berlin gemeldeten...

Vertical text on the right edge of the page, possibly a page number or additional publication info.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and bank-related information. Includes sections for 'Kontokorrent', 'Schecks', and 'Wechseln'.

Table listing various types of bonds and securities, including 'Staatsanleihen', 'Kommunalanleihen', and 'Private Anleihen'. Columns include issuer, amount, and interest rate.

Article titled 'Berliner Börsenbericht' (Berlin Stock Market Report) discussing market trends, prices of various stocks, and financial news from the Berlin exchange.

Table listing various types of bonds and securities, including 'Staatsanleihen', 'Kommunalanleihen', and 'Private Anleihen'. Columns include issuer, amount, and interest rate.

Article titled 'Für unsere Frauen' (For our women) discussing women's rights, education, and social issues. It includes a list of names and addresses.

Article titled 'Für unsere Frauen' (For our women) discussing women's rights, education, and social issues. It includes a list of names and addresses.

Vermiethen.

Wassermelonen. In Paris wurde vor einiger Zeit die Tänzerin Malvina Prach durch ihre unbedeutenden Simon Roy zur Zahlung folgender Rechnung aufgefordert: 30. November 1889: Kleid aus Silber-Sommer 2500 Fr.; 29. Dezember: Ballkleid 1200 Fr.; weiße Gaze-Büste 35 Fr.; 10. Februar 1890: Kleid, mehr oder weniger, 850 Fr.; 20. März: Kleid, mehr oder weniger, 1200 Fr.; 30. April: Kleid aus neuem Gademire 550 Fr.; 8. Mai: Kleid aus blauem Satin umgeben mit 250 Fr.; 17. Juni: Kleid 500 Fr., zusammen 6885 Fr. Herr Roy bemerkt: Ich bin der Hauseigentümer der Frau Rodrigues, Ihrer Kleidermacherin, die vor ihrem Tode mit dieser Kostümbildnerin abgerechnet hat. Aber ich bin derselben gar nichts schuldig, erwiederte Frau Prach: Frau Rodrigues hat mir Kleider geliefert, um sie zu ihrer Empfehlung zu tragen. Wie war von der Bezahlung die Rede. Ich müßte ihr sogar mehrere Kleider zurückgeben, weil sie gar zu schlecht waren. Roy verlangte jedoch die Tänzerin. Der Bericht trat Adolphe Dodonard, Schauspielerin des "Théâtre français", als Zeugin auf: Frau Rodrigues hat mir lange zugehört, um meine Kundhaftigkeit zu haben, indem sie anbot, mich umsonst zu kleiden. Ich widerstand lange Zeit, da ich gehört, Frau Rodrigues habe die Gewohnheit solcher Anerbietungen, verlange aber schließlich Bezahlung der Stoffe. Schließlich gab ich nach, jedoch unter der Bedingung, wenigstens einen Theil zu bezahlen. Frau Rodrigues schlug vor, mir Kleider und Mäntel zu bewilligen, 100 Fr. eins in's andere, zu machen, und ich ließ mich schließlich geben. Da die von ihr gelieferten Kleider aber mir nicht schicklich waren, wandte ich mich anderswohin. Frau Rodrigues, Kleidermacherin bei Frau Rodrigues, erzählt, diese habe Malvina Prach verpflichtet, um sie zu bewegen, von ihr gemachte Kleider zu tragen. Aber von vier Kleidern, welche sie für dieselbe gemacht, wusch drei nicht, müßten zurückgenommen werden. Als Malvina Prach kam, die Kleider nochmals anprobieren, waren sie verschwunden. Im Ganzen hat die Tänzerin nur ein Kleid aus Sommer mit Besatz behalten. Es war ausgemacht, daß sie ihre Kleider nicht bezahlen, doch gab sie 500 Fr., damit Frau Rodrigues sich Anschlag auf die Sprechtätigkeit anschaffen konnte. Frau Malvina Prach war nicht die Einzige, die unentgeltlich gekleidet wurde. Ich weiß von einer spanischen Dame, die sich im selben Hause befand. Dann noch Damen der vornehmen Gesellschaft, u. A. Adolphe J. D. und ihre Schwester Frau D. Im Augenblick des Krachens, um Ansehen zu vermeiden, verstand sich Frau D. dazu, eine Bekleidung zu bezahlen, obwohl dieselbe nur umsonst gelieferte Kleider enthielt. Die übrigen Zeuginnen sagten alle im selben Sinne aus. Der Vorsteher des Gerichtshofes, Lanté, hat dann außer einem weislich begründeten Urtheil entschieden: Der Hauseigentümer Simon Roy ist abgemindert, da außer Zweifel steht, daß die Frau Malvina Prach gelieferten Anzüge nur den Zweck des Klappens hatten und deren Unentgeltlichkeit ausbedungen war. — Frau Rodrigues, die trotz ihrer schlechtesten Kleider als eine Künstlerin ersten Ranges galt, ist nur ein Beispiel. Sollte man die Gesellschaftsbücher der berühmten Pariser Modellschneiderinnen nachlesen, dann würde man gar wunderbare Entdeckungen machen. Am Hofe Napoleons III. gab es mehr als eine Dame, welche als Klappervogel diente; und heute giebt es derselben überall in vornehmen Kreisen.

Im südlichen Stadtheil Westins stieg gestern, so erzählt ein Mitarbeiter der "F. M.", an einer Haltestelle der Pferdebahn eine etwa neunzehnjährige Dame in den Wagen, nahm in der Mitte Platz und entrichtete ihr Jährgeld. Gleich darauf rief sie erschrocken aus: "Mein Ring ist verschwunden, ich habe meinen Verlobungsring verloren." Die Bedienten der Bahnstation, es waren meist Herren, wandte sich der junge Mann zu. Sie erklärte bestimmt, sie müsse den Ring eben erst mit dem Handschuh abgezogen haben, da sie ihn beim Fortgehen noch am Finger gehabt habe und ihn unumwunden sonst verloren haben könne. Es begann ein allgemeines Gerede; der Schaffner leuchtete den Fußboden ab, die Herren untersuchten die Sitze, schüttelten ihre Mäntel. — Alles war umsonst, der Ring ward nicht gefunden. Die weinende Frau war trübselig und verächtliche immer wieder, der Ring müsse im Wagen sein; der Werth sei ihr ganz gleichgültig, aber sie könne ohne Ring nicht nach Hause zurückkehren, da ihr Bräutigam sie erwarte. Es stellte sich heraus, daß sie den Ring erst seit drei Tagen trug, und ihre Trauer über das "böse Vorzeichen" erweckte Mitleid. "Nur nicht gleich den Muth verlieren, mein Fräulein", sagte ein alter Herr. "Wissen Sie denn auch ganz genau, daß Sie den Ring tragen, als Sie fortgingen?" — "Aber gewiß, ich werde ihn doch überhaupt nicht ablegen." — "Sie hatten ihn den ganzen Tag über nicht vom Finger genommen?" — "Wie denn — doch — in — einmal — — ach, hier ist er... an der rechten Hand!" Stürmliche Heiterkeit folgte diesen Worten. "Er ist mal Einer", rief der alte Herr. "Sie haben Nachmittag wohl etwas junge Frau gespielt und einmal probirt, wie der Ring sich am Traufinger machen würde! Das war aber eine böse Strafe!" Erwiderte lag die junge Dame da und konnte vor Freude zuerst kaum Worte finden. Dann bat sie ihre Nachbarn um Entschuldigung, drückte dem alten Herrn dankbar die Hand und verließ glücklich den Wagen.

Die Ortschaft Dörsch bei Erkelenz (Aachen) war der Schauplatz eines furchtbaren Verbrechens. Ein südtisches Fest sollte bei dem Gutsbesitzer Wüllen von Wenerstadt gefeiert werden, die Hochzeit der einzigen Tochter. Das Brautpaar hatte sich bereits nach dem Standesamte begeben und mußte jeden Augenblick zurückkommen. Statt seiner aber kam die Schwedensoldat, daß die Braut, als sie am Arme ihres Bräutigams aus dem Standesamt trat, durch drei Revolverkugeln ermordet worden sei. Die Verbrechen bestätigte sich. Der Mörder, ein früherer Anbeter des Kaiserthums, wurde sofort ergriffen und verhaftet. Er hat die That aus Eifersucht begangen.

Ein Geschäftsroman in München, welcher dieser Tage am Königl. Amtsgericht seinen Concursummelere, beantragte zugleich einen Herrn K. als Concursumverwalter aufzustellen, statt eines Herrn P. Auf die Frage des Beamten, warum er gerade den Herrn K. haben wolle, gab der Geschäftsmann die charakteristische Antwort: "Ja, wissen Sie, der Herr K. war bis jetzt immer noch mein Concursumverwalter."

Die Staatsanwaltschaft Darmstadt hat gegen den Diensthof Martin Reißerich aus Oberhavel wegen Diebstahls eines Stadtritters erlassen, in welchem als besondere Kennzeichen folgende Stadtrittern angegeben sind: Auf der Brust des Geschichteten steht: "Ich kann mein Schicksal nicht ändern"; am rechten Oberarm: "Franzosenzimmer mit Zweig auf Kugel"; am rechten Unterarm: "Wer leben will, muß leben"; 2 Gewehre, 1 Lanze, 1 Säbel, 1 Pistole, 1 Morgenstern, 1 Trompete, 1 Schild, 1 Helm, Arabesken, Krone, Adler, Kreuz, Herz, M. K. 1889, Zweige, zwei verschlungene Hände, "Ewiges Treue"; linker Oberarm: "Gloria von Stahl"; linker Unterarm: "Martin Reißerich", "Noch lebe der Kaiser"; Wiederholung 1889, "Reißerich", "Hofmann", "Sporen, zwei verschlungene Hände, "Ewiges Treue".

Durchsicht. (Schwachs ist das jährliche Pfingstfest, zu welchem der Tempel mit festlichem Glanz ausgeschmückt wird. Dies zur Erklärung bemerkt.) Zwei jährliche Reizende fordern einen Herrn auf, mit ihnen Sat zu spielen. Nach längerem Zögern entscheidet sich dieser dazu unter der Bedingung, daß die Mitspieler endlich spielen und sich nicht mit einander verständigen. Beide versprechen es, aber schon beim ersten Spiel sagt der Vetter den Anderen: "Sie, wann haben wir denn dieses Jahr Schwach?" — "Do springt der dritte Mitspieler mitend auf." Herr K. schreibt er, wenn Sie jetzt Grün auszuspielen, dann kriegen Sie eine von mir, daß Sie unter den Tisch fliehen!" Der Schwachmeister einer Gemeinde im Kreise Weidenburg hatte seine Entlassung gegeben, und es wurde bereits in dritter Sitzung beraten, wer die Schwelme hüten sollte, da es an einer geeigneten Persönlichkeit fehlte. Ein Gemeindevorsteher erbot sich und erklärte: "Wir sind unglücklich; von uns hütet Jeder die Schwelme einen Monat und an den freien Donnerstagen jeder der vier Lehrer einmal, doch muß der Jellus (der israelitische Lehrer) zuerst gefragt werden, ob er will." Ein Weillner "Allegorischer Buchhändler" preßt eine Zeitschrift an, in der zwei Romane abgedruckt werden, und macht den Abonnenten folgendes verlockende Anerbieten: "Zur Beachtung! Durch günstigen Abbruch bin ich in der Lage, meinen werthen Freunden bei Abnahme des ganzen Werkes beim letzten Heft ein etwa 3 Monate altes lebendes Schwein gegen Zahlung von 10 Pfennigen zu überlassen." Bisher hat die "R.-Ztg." nicht der Inhalt der Romane in einem innern Zusammenhang mit der angelegten Preisse.

Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., beifolgt alle geheimen Krankheiten, Haut- u. Geschlechtskrankheiten, Schwäche, Spermatorrhoe, von 9-11 u. 5-8 Uhr. Ausw. briefl. Oberarzt a. D. Tischenberg, Special-Dr. Glacis, Pragerstr. 26, für sämtliche m. u. w. geheime Krankheiten, u. l. m. 10-12 u. Abds. 7-8. (Ausw. briefl.)

Dr. Loh (Dr. Blau's Bein-Klinik) für alle geheimen Leiden u. Schwächezustände, Langestr. 47. 9-1 u. 6-8. Ausw. briefl. **Höfcher**, ar. Pragerstr. 14, beifolgt frische u. veralt. geh. Krankheiten, Schwäche, u. Nerven aller Art. 8-5. Abds. 7-8. **Wittig** heilt geheime u. Hautkr., alte Weinschäden, Krampfadern, Salzfuss, Scheffelstr. 31. 8-5. 7-8. **A. F. R. Schmidt's** Anstalt für naturgemäße u. elektrische Krankenbehandlung, electr. Wasserbäder. Steinstr. 4, I. **Goswinsky, Brunnerstr. 18, 2.**, beifolgt nach langj. Erfahr. geheime Krankheiten u. Schwächezust. 9-4 u. 6-8 Abends. **Künstliche Zähne**, Reparaturen, Umarm., Wundheilungen u. Mäh. Preis. **W. Kitzig**, Marienstr. 40, 2. Dresden. Nachrichten. **Mag. Hotrichter**, Chemnitzstr. 18. Große Erfolge bei Lungenschwindsucht, hartnäckigster Verstopfung, Geisteskränkung.

Die Schablonenfabrik von Gebrüder Protzen, Landhausstr. 11 (im Harmoniegebäude), fabricirt gründlich nur vollständig gute Waare und empfiehlt ihr großes Lager v. Monogrammschablonen in den modernsten und geschmackvollsten Zeichn. in tausendfacher Auswahl. — **Signirschablonen** für Geschäftszwecke von den kleinsten bis zu den größten, ebenis alle anderen Schablonen in jeder gewünschten Form und Größe.

Aussehen erregen überall Vm. Neger's neueste **Parfival-Parfümerien** und mer es leicht, keinen Toilettenartikel elegant auszustatten und sich einen Gemuth zu bereiten, der solche einen Versuch mit diesen Artikeln, die in allen besseren Parfümerie-Geschäften zu haben sind.

Nahrungsmittelfabrik H. Grossmann, Waisenhausstr. 5. **Erbsenwaaren** Wilhelm Nautz, Altmarkt, **Gefe Scheffelstr.**, beste Versorgungsquelle f. feine Kleider u. Bekleid. **"Pietat"**, größte, beste und billigste Veredlung-Anstalt in Dresden u. Umgebung. **Comptoir**, **Barthel** und **Wagasin** u. **Alte See** Nr. 35. — Die **Grünbäumchen** sind behördlich anerkannt, die Tarife der "Pietat" sind anfordert in den Buchhandlungen mit vorzuliegen. **Trauerwaaren-Wagasin** zur "Pietat", am See 15.

Landwirthschaftliche Bezirksversammlung zu Dresden. Die landw. Vereine Dresdens (Erbhof, Goldene Höhe, Postwitz und Werbig) werden **Freitag den 11. November 1892** Nachm. 4 Uhr in Dresden, **Marienstraße 20**, in der Deutschen Schänke "3 Haken" im weichen Saale eine **Bezirksversammlung** abhalten, in welcher Herr Professor **Kirchner** vom landwirthsch. Institut der Universität Leipzig den Vortrag halten wird über: **"Die Mittel zur Erhöhung der Rente aus der Viehhaltung mit Berücksichtigung der Verordnung des Rathes, den Fettgehalt der Milch betreffend."** Die geehrten Mitglieder obiger Vereine, sowie alle Freunde der Landwirthschaft der Umgegend werden zu zahlreicher Theilnahme an dieser Versammlung hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Vorstände obiger Vereine.

Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21, im neuen Bankgebäude. Privat-Tresors. Unsere neuen, mit Stahl und Eisen doppelt gepanzerten Tresors, welche an Sicherheit und Raumlichkeit alles bisher Gebotene übertreffen, haben wir zur **Vermiethung einzelner Fächer** eingerichtet, in welchen der Mieter unter seinem eigenen **Verschluss** Werthpapiere, Dokumente und sonstige Werthgegenstände sicherer als zu Hause aufbewahren kann. Der Mietpreis beträgt nur **15 Mark** für das halbe, **30 Mark** für das ganze Jahr und stehen dafür dem Mieter auch abgedeckte Arbeitsräume, sowie das Verzimmer zur unentgeltlichen Benützung.

Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21. Auch übernehmen wir Werthpapiere und Dokumente (offene Depots) zur sicheren Aufbewahrung und Verwaltung; Einziehung der Coupons, Controlle der Verlosungen, Einholung neuer Couponbogen u. gegen mäßige Vergütung. Die Effecten werden für jeden Hinterleger als dessen ausschließliches Eigenthum gesondert aufbewahrt und dieselben Nummern zurückgegeben. Alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte besorgen wir zu eoulanten Bedingungen.

Dresdner Bankverein, Waisenhausstraße 21.

Geheime Leiden jeder Art, selbst hartnäckiger Fälle der die Folgen (Schwächezustände, Geschwüre, Krämpfe, u. l. w.), Gichtausfälle, Gals, u. Blasenleiden, Flechten, andere Uebel u. ganz veraltete Wunden (Weinschäden, Krampfadern, Schwüre, Salzfuss, freibartig u. c.) heilt gründlich sehr bequeme u. bis jetzt durch erprobte, garantirt solide Mittel langjähr. Praxis. Auch brieflich schnell und sicher! Sprechzeit auch Sonntags. Dresden-Ströfen, Straße 5, Nr. 18, I. Et. **C. Brücklein.**

Creditbank für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden, Kreuzstraße 9. Geld-Einlagen verzinsen wir mit 3-5 Prozent. Das Directorium.

Horn & Dinger, Bankgeschäft, Altmarkt, im Rathhause. An- und Verkauf von Staatspapieren, Obligationen, Actien und allen Geldsorten zu den billigsten Bedingungen. Tratten auf alle größeren Plätze Nord-Amerikas.

Spareinlagen Wir verzinsen laut Regulatorik bis zu 4% per anno. Kapitalien nach Vereinbarung auch höher. Discount von Wechseln, Domizillstelle für Wechsel, Verorgung aller Bankgeschäfte. **Sächs. Spar- u. Creditbank zu Dresden,** G. W. u. S. Wilsdrufferstrasse 40, I.

Poliklinik für Zahnkrankheiten. Wochentäglich früh 8-9 Uhr. Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich! Plomben und künstliche Zähne zu den Selbstkosten! **A. Pölscher,** Pragerstrasse 18, II. (alte Nr. 43).

Für Haut- und geheime Krankheiten Specialarzt Dr. med. **Morgenstern, Wilsdrufferstr. 12, 2.** Eing. Curort. hält jetzt **Zweckstunden: 10-2, 6-8; Sonntag 9-12.**

Nervöse Kopfleiden, Magen- und Nervenleiden, Blutarmuth, nur für diese Leiden zu sprechen **Montags und Donnerstags** Vorm. 11-1, Nachmittags 4-6, **Sonntags** Vorm. 11-1. Nach 20jähr. Erfahrung auf diesem Gebiete. **Dresden, Dippoldiswalderplatz 1, I. Et.**

Anerkennung! Infolge Anstufung war ich seit Jahr u. Tag mit einem hochgradigen Nervenleiden und Nervenleiden behaftet, ein Zustand, der mich bis zur Unentgeltlichkeit plagte; große Schwäche, Mattigkeit in den Beinen, unbeschreibliche Angstanfälle und namenlose Kopfschmerzen ließen, nachdem ich so vielfach nach Hilfe vergebens gesucht, den Gedanken in mir aufkommen, daß ich als unheilbar, was mir auch oft angedeutet wurde, mein Leben befehlen müßte. Da wandte ich mich auf Empfehlung einer von Ihnen geheilten Dame an Sie, und fand die ersehnte Hilfe, was ich hiermit aus großer Dankbarkeit öffentlich anerkenne. **Pöbten-Dresden, 2. 11. 1892.** Bruno Pfander, Wilsdrufferstraße 16.

Allersversicherung, Sinderhausen, Erhöhung des Renten-Einkommens ohne Risiko gewähren Versicherungen der seit 1838 unter besonderer Staatsaufsicht auf Gegenseitigkeit bestehenden, bei 80 Millionen M. Vermögen die größte Sicherheit bietenden **Preuss. Renten-Versicherungs-Anstalt zu Berlin.** Prospecte durch die Direction, Berlin W. 41, Kaiserhofstr. 2, und folgende Vertreter: **Franz Dresecke** in Dresden, Marienstr. 28, II.; **Wilhelm Jacob** in Bautzen, G. F. Hirt in Jittau, **A. Lützenberg Nachf.** in Bischofswerda, **August Reissmann** in Gantau, **E. Zscheck**, Retzenbar 6, D. in Freiberg, **Richard Lenz** in Weissen, **Wilh. Härtner** in Pirna, **Emil Petzold** in Köbau, **Uhrmacher O. Vogel** in Radeberg, **Hermann Kienig** in Görlitz, **Salomonstraße 21.**

Eduard Schippan, S. Säch. Hoflieferant, Dresden-Neustadt Fernsprecher 660, Amt II.

Pa. polirten Goldbirse Pfund 15 Bf., 10 Bf. 145 Bf. Orig.-Sach. Vo.-Ct. Nr. 13.50.	Feine Granben in versch. Stärken. Pfund 14 Bf., 10 Bf. 130 Bf. Orig.-Sach. Vo.-Ct. 12.50.
weisse Kochbohnen Pfund 9 Bf., Orig.-Sach. Vo.-Ct. 8.40.	Geschälte Victoria-Erbsen Pfund 16 Bf., 10 Bf. 155 Bf. Orig.-Sach. Vo.-Ct. 15 Bf.
böhm. Pinjen Pfund 24 Bf., 10 Bf. 230 Bf. Orig.-Sach. Vo.-Ct. 22.50.	Pa. Notard'sche Kerzen Pfund 55 Bf., 10 Bf. 545 Bf. Prima
Pa. Weizengries Pfund 16 Bf., Orig.-Sach. Vo.-Ct. 15 Bf.	Kaffee Weizenmehl Pfund 22 Bf., Orig.-Sach. Vo.-Ct. 21 Bf.

Auf Wunsch werden sämtliche Waaren innerhalb Dresden franco Haus geliefert.

Tranchirmesser für Köche und für Hausgebrauch, in allen Größen, franz. und eigenes Fabrikat, empfiehlt zu billigen Preisen **W. Moritz Kunde, Rambischstr. 31.** Reparatur!

Dresdner Nachrichten Nr. 314. — Mittwoch, 9. Nov. 1892

Café Pollender

Königlichen ^{im} Grossen Garten,
im Winterhalbjahr von 6 Uhr früh geöffnet.
Gutgeheister Salon.
Empfehle von 9 Uhr an **Bouillon** und aus-
erwählte **Frühstücks-Speisenkarte**,
gutgepflegte **Weine** und **Biere**.
Die gelesesten Zeitungen liegen in meinem Lokal aus.
Mit voller Hochachtung
Aug. Pollender.

Restaurant Braune,

Neustädter Casino,
Königstrasse 15, part.,
Restaurant F. Kanges, 24 Personen sitzend, größte
und vornehmste Küche der Provinz.
N. edle Biere, Weine aus der Casino-Kellerei,
Dejeuners, Dinners, Soupers und kalte Büffets
in und außer dem Saal.
Angenehmer Aufenthalt nach Schluss des Theat.
Spieltheaters; sehr große Speisekarte.
Kleinere und größere Zimmer für ge-
schlossene Gesellschaften.
Kochschranke für Damen.
Die in der 1. Etage gelegenen großen Gesellschaftssäle
des Restaurants eignen sich unter sonstigen Bedingungen
zu großen Gesellschaften, Vereinen, zu Hochzeiten und
kleineren Festlichkeiten anderweitig zu verwenden.
Bewachnungsboll E. Braune.

Wein-Restaurant und Austern-Salon Philharmonie.

Inhaber: Fritz Rohde.
Nr. 4 Ferdinandstrasse Nr. 4.
Täglich frisch:
Ia. Whitestabler Austern pr. Dtzd. 5.—
Ia. Englische do. „ „ 3.50.
Ia. Holländer do. „ „ 2.20.
Sämmtliche Austern werden mit Cartons servirt.
Diners a M. 1.50, M. 2 und M. 3 in bester Ausführung
Sämmtliche Weine in Originalflaschen von der Firma G.
S. Korn hier.
Hochelegante Gesellschafts-Zimmer.
Niederbühlstrasse Nr. 477, Amt 1.

Hollaack's Etablissement,

Saupt-Depot des Pschorr-Bräu,
Filiale
der Firma Gebr. Hollaack,
Dresden, Albrechtstr. 41 u. Pillnitzerstr. 50,
ernstlich vorzüglich.
Mittagstisch.

Jenny John's
Wein- und Frühstücks-Stube,
3. 1. Galleriestrasse 3. 1.
Vorwältliche Weine, auch in Schoppen, Kleines Frühstück,
Angenehmer Aufenthalt.

Beretreter-Gesuch.

Wir suchen für Dresden einen
tüchtigen und gewandten Vertreter, welcher
bereits nachweisbar mit bestem Erfolge
Hotels, Restaurants, Wein- und
Delicatessenhandlungen zc. für erste
Häuser der Weinbranche besucht und
unsere Firma gleichzeitig mit vertreten
kann.

Wettbewerber, welche den geforderten An-
sprüchen vollständig genügen können, wollen
ihre schriftlichen Offerten mit
genauer Angabe ihrer jetzigen Thätigkeit
und in Referenzen an unsere Adresse ge-
langen lassen.

Deutsch-Italien. Wein-Import-Gesellschaft.
Danbe, Donner, Finen & Co.
Central-Verwaltung: Frankfurt a. M.

C. F. Wagner,

Uhrmachermeister,
früher 24 Jahre am Ferdinandplatz,
jetzt: Breitestrasse 9, Laden 5.

Schleuniger Total-Ausverkauf.

Von heute an kommen

einige Tausend Filzhüte

neueste Formen, garnirt und ungarnt, von 25 Pfennigen an, einige
Tausend Corsets von 40 Pf. an, die noch vorhandenen Putz-Ar-
tikel zu jedem Preise zum Verkauf.

Max Markus jun., König-Johann-Strasse 17.

Für Modistinnen und Wiederverkäufer günstige Gelegenheit.

Bensdorp's holländisches Cacao-Pulver



Bensdorp & Co. in Amsterdam
empfehlen ihr feines Fabrikat
offen nach Gewicht und in Büchsen.
Von vorzüglichstem Geschmack, garantiert rein,
leicht löslich und von hoher Nährkraft.
Haupt-Engros-lager für Deutschland bei:
Alfred Poll, Köln am Rhein.

Herrn Professor Hofrichter,

Dresden, Chemnitzstrasse 18.
Von schwerem Rheumatismus und allgem.
ner Lähmung haben Sie mich in dem kurzen Zeit-
raum von nur vier Wochen wirklich her-
gestellt, worfür Ihnen wiederholt öffentlich mei-
nen Dank ausbreite und Ihre Heilanstalt, welche
seit 11 Jahren ausgezeichnet und nachhaltige
Kuren nachweist, auch mündlich gern empfehle.
Buchhändler K. Stephan,
Kaufh. Willmannstrasse 1a.

Die Nieren

haben die Aufgabe, für die richtige Zusammensetzung des Blutes
zu sorgen, alle ihren fremdartigen Stoff und jeden über-
flüssigen Bestandteil zu entfernen. Es ergiebt sich hieraus,
wie wichtig es ist, die Nieren in Ordnung zu halten, um
sich vor Krankheiten zu schützen. Ein großer Theil der
Menschen, die sich für gesund halten, sind nierekrank und
suchen in den meisten Fällen erst dann Hilfe, wenn die Natur
zum Auswerfen des Krankheitsstoffes zu schwach ist.

So schreibt Dr. Prof. Dr. Kessel: „Es ist auffallend,
dass dem chronischen Nierenkatarrh so geringe oder vielmehr
gar keine Bedeutung von vielen Ärzten zu Theil geworden
ist, da er noch viel häufiger vorkommt, als die Bluthige
Krankheit, welche letztere doch nur im ersten Stadium geheilt
werden kann. Ich kann dies keinem anderen Umstande zu-
schreiben, als weil man veräumt hat, den Urin einer
weiteren Untersuchung zu würdigen, wenn der Kranke
keine Wasserucht hat, oder ihn bloß auf Eiweiß und nicht
mikroskopisch zu untersuchen. Ist denn aber Wasserucht die
einzige sekundäre Folge von Nierenkrankheiten? Gibt es
denn nicht noch viele andere, welche, wenn sie auch die Kranken
nicht tödten, doch ihr Leben auf lange Zeit, wenn nicht für
immer elend machen? Ist jedem chronischen Nierenkatarrh,
dessen Ursache nicht in einer palpablen Erkrankung der Nieren
gefunden wird und selbst bei letzterem Befunde, sowie bei
gewissen Nierenkatarrhen, am dem chronischen Nierenkatarrh
hindernden Erscheinungen“ — zu denen Prof. Dr. Kessel:
Schlaflosigkeit, Hypochondrie, trambhafte Zufälle,
unvollkommene Lähmungen, Kopfschmerz, Chnuchts-
anfalle, Zinnestörungen, Herzlophen, athmatische
Zufälle, Schmerzen in den Hypochondrien, gastrische
Beschwerden, anhaltende Verstopfungen oder Chron.
Durchfälle, Rheumatismen in einem oder mehreren Gelenken,
Kreuzschmerzen, Darmbeschwerden zc. zählt — „halte ich
es für nöthig, den Urin genau zu untersuchen, wenn
wir nicht den Kranken unnöthiger Weise Wochen
und Monate lang hinhalten und mit nicht helfenden
Mitteln behandeln wollen.“

Chemie rathen Prof. Dr. Frey und Andere auf die
große Wichtigkeit der Urinanalyse hin. Der berühmte Physi-
ologe Prof. Dr. v. Voit macht neuerdings darauf aufmerk-
sam, dass man

„bei Allen chronischen, dunklen (zweifelhaften)
„Krankheitsfällen die Untersuchung des Harns
„nie verabsäumen solle.“
Dr. Bunge schreibt:
„Kein Organ unseres Körpers wird so erbar-
„mungslos mißhandelt, wie die Nieren. Der
„Magen reagirt gegen Ueberbürdungen, die
„Niere muß Alles über sich ergehen lassen.
„Ihre Mißhandlung macht sich erst fühlbar,
„wenn es bereits zu spät ist, die verderblichen
„Folgen zu beseitigen.“

Wer krank ist

sollte daher, ehe er eine Kur beginnt oder durch alle bisher
angewendeten Kurverfahren weder Heilung noch Besserung fand,
den Harn untersuchen lassen.

„Sch“ untersuche den Harn chemisch und mikroskopisch in
jedem Krankheitsfälle nach gewünschter Angabe
(Zucker, Eiweiß zc.) oder ausführlich, woraushin die
Behandlung selbst übernehme oder dem Patienten
überlassen bleibt, sich von anderer Seite behandeln
zu lassen! Auswärtige Patienten brieflich.
Bedingung ist, daß Patient einen Tag vor der Unter-
suchung keine süßen oder sauren Speisen,
Bier noch Arzneien zu sich nimmt und möglichst wenig trinkt.
Stoben erbitte stets in neuer Flasche mit neuem Kork ver-
schlossen und mit vollständiger Adresse versehen.

M. Schütze, Dresden, Freiburgerplatz 23.
10-3, 5-8, Sonntags 10-3.
Auker den festgelegten Sprechstunden
keine Consultation.

Als Kochlernende

sucht ein junges Mädchen aus anständiger Familie Stellung in
feinerem Hotel.
Gute Vorkenntnisse vorhanden. Gef. Off. u. P. B. postlagernd
Blauen i. G. erbeten.

1 Pianino, Schloßpfa,
nur Monate geliebt, ist weit groß, m. Watz. u. Kasten, u.
unter Neuwerth m. Garantie Schreibretär, Kirchh., bild.
zu verk. Johannesstr. 19, 2. t. a. v. Kmalienstr. 12, 1.



Gustav Tuchler,

Hollieferant,
Elegante Herren-Wäsche.
Neuheiten in engl. Cravatten
und Handschuhen.
König-Johann-Strasse 2.



Strauß- u. Fantahesedern
in großer Auswahl, billiger wie
im Laden. Reparaturen
werden schnell und billig aus-
geführt.

C. F. Müller,

Schmiedefabrik,
Schloßstr. 6, 2. (nicht Laden),
2 Eingang Café Central.

Glacéhandschuhe all. Farb. d. 40 Pf. an. Au der Mauer 5, 1. | Sohrad, g. erb., für M. 30 zu verk. Annunstrasse 76, dt. 2.

Dresdner Nachrichten, Mittwoch 9. Nov. 1892, Nr. 311, Seite 12

Normals Preusker'sche Vorbereitungs-Anstalt
für Fährliche, Primaner, Abiturienten u. Einjährig-Freiwillige
Dresden-Neustadt, Katharinenstraße 5,
altbewährt, vortreffliche Lehrkräfte, nach wie vor Beirath und Mitwirkung des Herrn Hauptmann a. D. **Preusker** (tägl. zu 10 u. 12-1); gründlicher und individueller Unterricht, Aufnahme jederzeit; der Prospect z. Verfügung.
Repetitionscourse für Primaner zur Fährlichprüfung.
Director **Prinzhorn** (Sprechst. tägl. v. 7-1 u. v. 5-9).

Süd-Vorstadt

(Amerikanisches u. Schweizer-Viertel).

Die ergebend unterzeichneten Inhaber renommierter Colonialwaaren und Delicatessen-Geschäfte in der Süd-Vorstadt gestalten sich die Aufmerksamkeit ihrer hochverehrten Kundenschaft darauf zu lenken, daß sie als Mitglieder des angeordneten

Waaren-Einkaufs-Vereins Dresdner Kaufleute

jezt umso mehr in der angenehmen Lage sind, ihre Waaren zu außerordentlich billigen Preisen abgeben zu können. Ganz besonders heben wir dabei hervor, daß wir nach wie vor unser Hauptaugenmerk darauf richten, jederzeit die feinsten Qualitäten zu kaufen, wie unsere hochgeehrte Kundenschaft gewöhnt ist, dieselben von uns zu beziehen.

Außerdem führen wir aber auch zum Unterschied die jetzt so viel angepriesenen billigen Qualitäten und geben dieselben zu gleichen Preisen wie jede erstklassige Concurrenz ab, wozu wir gleichfalls durch Gelammtbezug großer Partien in obengenanntem Vereine in den Stand gesetzt sind.

Als besonders preiswerth bel genau gleich hochfeinen Qualitäten wie bisher empfohlen wir heute:

Kaiserauszug u. ff. Banater Mehl Nr. 0

aus den Hofmühlen zu Wlauen und Budapest, nicht zu verwechseln mit den Fabrikaten anderer Mühlen, die ihre erste Sorte ebenfalls mit obiger Qualitäts-Bezeichnung versehen, diesen aber meist nachsehen:

1 Bund 20 Pf. 1 Bund 22 Pf.
Webe - 8 Bund 1,50 Mark. Webe - 8 Bund 1,70 Mark.

Gemahlene Zucker

das Pfund 28 Pf. und bis 36 Pf.

Kaffees roh,

nur garantiert rein schmeckende Sorten, das Pfund von 99 Pf. bis 170 Pf.

Kaffees gebrannt,

das Pfund von 120 Pf. an bis 220 Pf.

Liebig's Fleisch-Extract.

1/2-Pfund- 3/4-Pfund- 1-Pfund- 1-Pfund-Dose
680, 390, 190, 100 Pf.

Otto Bischoff. **Otto Ganssauge.**
Robert Fleischer. **Albin Winkler.**
Gustav Krausse.

Total-Ausverkauf.

Mein seit 21 Jahren am hiesigen Platze unter der Firma

A. Lewinsohn

bestehendes

Herren- u. Knaben-Garderobe-Geschäft

en détail gebe ich in Folge Errichtung eines Fabrikations- und Engros-Geschäfts in gleicher Branche und in denselben Räumen auf. Um mein großes Lager in fertiger

Herren- u. Knabengarderobe,

welches sich zum Grossiren nicht eignet, bis zum neuen Jahre zu räumen, habe mich entschlossen, die bisher bestandenen Preise,

um 25% herabzusetzen

und bietet dieser reelle Ausverkauf gerade in der augenblicklichen Haupt-Saison die allergünstigsten Vortheile.

Das Lager in Herren- u. Knaben-Garderobe ist für die Winter-Saison auf das Großartigste sortirt und dürfte jede gestellte Anforderung Befriedigung finden.

Ich bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

A. Lewinsohn

vis-à-vis Hof-Bäcker-Mühle. **Amnenstraße 19,** vis-à-vis Hof-Bäcker-Mühle.
barriere u. I. Etage.

Süßrahmmargarine

Marke „Carola“

von der Frankfurter Margarine-Gesellschaft, Frankfurt a. M., ist unbedingt das Feinste in Margarine.

Vertreter: **Paul Heyne, Dresden-A.**
Elbenstraße 23.

Frauenstrasse 7.

Ausverkauf der Restbestände

des Lagers der

Neuen mechan. Weberei,

Frauenstrasse 7.

Frische Zander

in bekannter stets vorräthl. Qualität, Pfund 60 Pf.

Birkhühner, Gafelhühner,

junge starke Waare, frisch erhalten,

geräucherte

Rindsungen,

zart und saftig von Geschmack,

Tafelbonillon,

vortreffliche Qualität,

Pfund M. 2,40,

zur sofortigen Bereitung einer feinen

fröhlichen Bouillon, zu Suppen etc.,

billiger u. besser wie alle angebotenen

billigsten Fleischextrakte in Töpfen

und Blöden, empfiehlt

Russische Sandlung

8 Reithausstrasse 8,

Verandt nach auswärts.

E. PASCHKY

Sieben wieder eingetroffen:

1 Waggon

Pöcklinge,

bei 100 Kisten 94 Pf.

50 " 95 "

25 " 96 "

10 " 97 "

5 " 98 "

1 " 100 "

Feine fetten

Sprossen,

Riffe 100 Pf. bei 25 Kisten.

105 " 10 "

110 " 1 "

Kieler Sprossen,

1/2 Pf. 20 Pf.

Circa morgen eintreffend:

Frische grüne

Heringe,

5 Pf. 50 Pf.

Bei mindestens 50 Pfund nach

auswärts 4 8 Pf.

Originalisthe ca. 20 Pf. brutto

9 Mark.

E. Paschky,

Pöllnerstraße 40,

Grünauerstraße 32,

Wettinerstraße 10,

Freibergerplatz 4,

Alaanstraße 4,

Viechen, Gafenstraße 6,

Großlager u. Contor:

Unterbahnhofstraße Nr. 7.

Liebig's

Fleischextract,

1 Pf. 6,50 Mark, 1/2 Pf. 3,75 Mark,

1/4 Pf. 2 Mark, 1/8 Pf. 1,20 Mark,

empfehlen

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,

15 Pragerstraße 15.

Pianinos

in Auswahl, allen Anforderungen

entsprechend, zu möglichst niedrigen

Preisen gr. Klosterg. 7. part.

Kunath.

Münstliche Zähne,

ganze Gebisse, Blumen etc.

in nur guter, solider Ausführung

unter Garantie. — Reparaturen

und Umarbeitungen nicht

passender oder defekter Gebisse

schnellstens bei billigsten

Preisen.

Schonendste Behandlung.

J. Frödrich,

20 Wallenhausstraße 20,

über Nr. 28,

neben Restaurant Societe.

Früch eingetroffen:

Neue Haselnüsse,

do. Haselnußkerne

bel

Gustav Koehler,

13 Antonienplatz

13, Marien-Straße 13.

Ein gut gehaltenes

Clavier,

passend zum Lernen der Kinder,

ist wegen Platzmangels billig zu

verkaufen. Näh. Oberstraße 23.

Weizenbrot,

empfehlenswerth für Magen-

krankte, ältere Leute, Kinder

und billigt 2 Pf. 25 Pf., 3 Pf.

38 Pf. Bäckermeister Tröger,

Jacobstraße 18.

Hand-Haselwagen,

auf Federn geb., zu kaufen gef.

u. Trockenboden gef. Abt. erb.

Freiburgerstr. 23, 1. Stab.

Feinsten hellen

Scheiben-

Honig,

sauber in Pergament verpackt,

Pfund von M. 1,10 an.

Julius Trotschütz,

Scheffelstraße 6.

Wegen

Uebertreibung ins Ausland

will ich meinen eleganten,

groß Hausstand aufricht

preiswürdig an Privatleute

einzelu nach beliebigster

Auswahl verkaufen.

Hrau Consul **Läbbers**

Ww.,

Rabenerstr. 6, 1.

Den 11., 13. u. 14. Nov. 1892.

Ich suche mit guten Leistungen

ein

Damen-Sängergesellschaft

mit Komiker

von 4 Personen und wozu sie auf

pro Tag für Sonntag reisen.

Adressen unter W. L. 835 18

in die Exped. dieses Blattes erb.

Kinderwagen,

größte Auswahl, billigste Preise

in der Fabrik Freiburgerplatz 13.

Cacao

Suchard

1 Pf. 240 Pf., 1/2 Pf. 120 Pf.,

1/4 Pf. 60 Pf.

Houtens

Cacao

1 Pf. - Dose 245 Pf.

1/2 Pf. 120 Pf., 1/4 Pf. 60 Pf.

von 5 Pf. an Rabatt!

empfehlen

Lehmann & Leichsenring,

Königl. Hoflieferanten,

15 Pragerstraße 15.

Säulenbohrmaschine

mit 3 Geschwindigkeiten, Selbst-

stellung und Schraubstock, für

Ausbetrieb, noch ganz neu, ist

außerordentlich billig zu ver-

kaufen. Offerten erbeten unter

G. R. 108 an die Expedi-

tion d. Bl.

Eine eiserne, gut erhaltene, 3

bis 4 Meter lange

Ladentafel

zu kaufen gesucht. Offerten

unter G. R. 150 an die Expe-

dition dieses Blattes erb.

Garnitur,

acht Kupf., Couleure, 6 Haarteils

bill. zu verk. am See H. part. I.

Wir kaufen

etliche schwere, zum Am-

bulance-Dienst geeig-

nete

Pferde

und bitten um deren

Vorführung auf unserem

Grundstück vor dem

Briesenerschlag 6b.

Everth & Co.

Ca. 150 Schod

Karpfensatz

(einkümmig) hat zu verkaufen das

Rittergut **Arboretum**, Post

Postwitz bei Leisnig.

Trebmangel,

sehr gut, wegen Umzugs für jeden

auswendbaren Preis zu verkaufen

Waldenstraße 11, 2207.

Sälen Nordhäuser,

Molche nur 80 Pf. empfiehlt

Cocar Levin, Grenzdamm 4,

Pracht. Piano

sehr billig, Piano, Metall-

platte, 15 Töne, zu verkaufen

Wallenhausstraße 17, 2.

Böttcherwaaren

empfehlen

August Hecker Böttchermsh

Dresden Schreibergasse 15

1 gebrauchte Probirflumpe

zur Wasserleitung wird zu kaufen

gesucht. Offerten erb. Selbstver-

ständig 20. Walden

60-70 C/Meter gebrauchter

Parquetfußboden

zu kaufen gesucht Schillerstr. 20,

Stadt Nauban.

Ein noch gut erh. eis. Ofen

mit 4 zu 1 gerucht Leigau

Nr. 23, Walden.

Defektia verkauft Schiller-

straße im Vorderen Bode,

Lampe und Sichte.

Dresdner Nachrichten, 9. Nov. 1892, Seite 13.

Land-Wirtschaftlerinnen,
tüchtig im Aach. empfiehlt jeder-
zeit **Friedr. Pollmer,**
Niederfeld 1. Dresden.

Geübte Feinbäckerin.
Einen W. findet dauernde Be-
schäftigung **Rosenthal 3. 2. r.**

**Klar Schlag-
Steinschläger**
werden angenommen
Planen, Kalksteinbruch.

Brezelträger
werden gesucht **Z. 11. 11. 1892**

**Thätiger
Theilhaber**

mit einem Vermögen von
100,000 wird in ein so-
lides, seit längerem Jahren
bestehendes Geschäft - Ma-
schinenfabrik - angenom-
men. um dasselbe noch in
der perfectesten vortheilhaft-
en Ausdehnung nach zu
bestehenden Kapital
wird zur Beschaffung ge-
fordert, dessen theilweise
oder successive Verwendung
nach dem Ermessen des
Theilhabers. Offert unter
B. B. 573 in die Exped.
d. Bl. bis 12. d. M. münden.

Wirthschafterin
im Alter von 25-35 Jahren,
wird für 1. od. 15. Januar auf
einem Rittergut gesucht. Gehalt
100 M. Off. u. **F. F. A. 2052**
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Fräulein,
welches Lust u. Liebe hat, 3 Knab.
im Alter v. 9, 6 u. 4 J. zu be-
aufsichtigen, sowie häusliche Ar-
beiten zu verrichten, wird von
einer Familie in Ucker zu enga-
giren gesucht. Off. unter Angabe
der Gehaltsansprüche sowie Ver-
gabe der Photographie beliebe man
unter **Z. 3862** an **Rudolf Woffe,**
Dresden, zu richten.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

Wirthschafterin!
für höhere Haushaltung wird
ein energisches Fräulein ge-
sucht. Off. an **G. L. Daube
& Comp., Leipzig,** unter
H. S. 72.

**Aerztliche
Land-Praxis**
in einer Industriegegend im Erz-
gebirge ist sofort zu übernehmen.
Off. unter **B. B. 1503** in die
Expedition dieses Blattes erb.

**Verkäuferin-
Gesuch.**
Für ein feines Aftisch- und
Wurstwaren-Geschäft einer
größeren Provinzialstadt
Sachsens werden per sofort
oder 1. Januar 1893 zwei
durchaus tüchtige und zu-
verlässige Verkäuferinnen ge-
sucht. Nur solche mit Pa-
referenzen wollen gefall.
Off. unter **V. B. 577** in
d. Exped. d. Bl. niederlegen.

**Geübte
Cigarettenarbeiterinnen,
sowie auch
Sausarbeiterinnen**
sucht **Jean Voaris,** Stein-
straße Nr. 3.

**Blumen-
Arbeiterinnen**
für kleine Blumen sucht sofort
Gerumann Geibel, Pillnitzer-
straße 49.

Schneidergehilfe
f. A. Arbeit u. Ausbilden gesucht
Am See 15, 1. Malles.

Schneiderin
f. A. Arbeit u. Ausbilden gesucht
Am See 15, 1. Malles.

**Gewandt. deutscher
Correspondent**
mit guter Handschrift u. vorz. dgl.
Empfehlungen wird zu sofortigem
Antritt gesucht. Gehalt 200 M.
schriftliche Zeugnisse u. **V. G. 610**
„Invalidentank“ **Leipzig.**

Zum Glasaufhänger
der Monatsbeiträge einer blühenden
Zeitschrift wird sofort eine
geeignete Kraft gesucht. No-
wendigkeit für solche, welche be-
reits ähnliche Stelle versehen.
Offerten erb. unter **V. B. 579**
in die Expedition dieses Blattes.

Lehrmädchen
für seine lebende Wirtin ge-
sucht **Wettiner Blumenbazar,**
Wettinerstraße 31.

**Eine ältere
unabhängige Frau**
für leichte häusl. Arbeit sofort
gesucht. **M. J. Jacobsstraße 16** im
Vaden früh von 7-9 Uhr.

Eine tolle Verkäuferin
von guter Figur wird für eine
Modes- und Confectionswaren-
Handlung zu sofortigem Antritt
gesucht. Adr. mit Zeugnis-
schrift und Gehalts-Ansprüchen
unter **B. 990** „Invalidentank“
Weissen.

**Papier-
Fabrik,**
die verschiedene Specialitäten
fertigt, sucht für **Dresden**
und nächste Umgegend (ebent-
falls die betr. Provinz) einen
tüchtigen, bei bedeutenden
Grossten und Exporteuren
best. eingeführten
Vertreter.
Ges. Off. mit Referenzen u.
unter **J. M. 0774** befindet
Rudolf Mosse, Berlin SW.

Zwei Kellnerinnen
sofort gesucht. Vermittl. Bureau
Ferd. Lorenz, Böbeln.

**Bayerische
Export-Brauerei**
sucht bei vorzüglicher Bedienung
noch einige solvente
Abnehmer.
Offerten unter **T. 1929** an
Rudolf Mosse, Nürnberg.
Gut eingeführte

**Del- und Fett-
waren-Fabrik**
sucht einen tüchtigen, mit der
Rundschau vertrauten
Reisenden
für Stadt u. Vororte. Off. mit
Gehaltsanpr. u. **U. C. 601** in
die Exped. d. Bl. erb.

**Schuhmacher und tüchtige
Zwicker** verlangt **Paul
Matezki,** Borstend. Str. 10.

Jg. Koff. Schreiber
gesucht **Blotenhauerstr. 16/18.**

**Ein unverheirateter
Hausmann**
mit guten Empfehlungen wird
zum 1. Dezember gesucht. Off.
mit Zeugnisbuch. u. **P. R. 106**
niederzul. im „Invaliden-
dank“.

**Verwalter-
Gesuch.**
Als 2. Verwalter wird für 1.
Januar 1893 ein junger Mann
gesucht. Gehalt 300 M. Ab-
schriftliche Zeugnisse u. **V. G. 610**
„Invalidentank“ **Leip-
zig** zu richten.

**Eine gute
Köchin**
wird bei hohem Gehalt
sofort zu mieten ge-
sucht. Offerten unter
Chiff. **E. F.** an **Rudolf
Mosse, Dresden.**

**Material-
Verwalter**
für ein groß. Baugeschäft sofort
gesucht. Derselbe muß im
Rechnen u. Schreiben bewandert
sein, zuverlässig arbeiten und
eine Caution von 500 M. stellen
können. Off. unt. **U. C. 607**
in die Exped. d. Bl.

**Dur Führung eines Fabrik-
Detailgeschäftes ein junger
Mann od. Mädch. mit Caution
gesucht.**
Adr. abg. **Johannesstr. 2** im Vaden.

Reisender
der Colonialwaren-Branchen, in
Böhmen u. Niederösterreich mit
nachweisbar gutem Erfolg thätig,
sucht per 1. Januar 1893 seinen
Posten zu verändern. Gehalt
Antr. unt. **L. O. 667** an das
Annonc.-Büro **Eduard Tersch**
postm. **J. Blahut, Prag.**

**Tüchtige
Schlosser-Gehilfen**
auf Schlossbau sofort gesucht
Griesbammer & Lange,
Pillnitzerstraße 31/33.

**Ein
Oekonomie-
Inspektor**
in mittleren Jahren wird unter
Leitung des Besitzers auf ein
Rittergut nahe **Leipzig** der
1. Januar 1893 gesucht.
Nur solche, welche beifens
empfohlen sind und Solwarte-
liche Buchführung können,
wollen ihre Zeugnisse in Ab-
schrift, sowie Gehaltsansprüche
einwenden unter **S. N. 588** an
„Invalidentank“ in **Leipzig.**

Stubenmädchen
für Rittergut, im Blatten und
Zerbinen bewandert, per 1. Dec.
1892 gesucht. In beiden Innen-
straße 2, 1.

**Durchaus geübte
Strickerin**
auf „Victoria“-Strickmaschinen,
welche selbstständig Strümpfe,
Juden, Hosen, Leibbinden, Knie-
wärmer u. Strümpfe kann, wird
bei hohem Lohn, freier Station
und familiärer Behandlung für
auswärts gesucht durch die
Dresdner Strickmaschinenfabrik
postm. **Laue & Timaeus,**
Völsau-Dr.

Stuhlbrandje.
Ein tüchtiger und der
Branche kundiger
Reisender
(Christ) wird von einer
größeren, gut eingeführten
Stuhlfabrik
gesucht. Antritt sofort oder
1. Januar 1893. Stellung
dauernd, bevorzugt ver-
heiratete Herren. Offerten
erbeten unter **C. C. A. 1176**
an die Expedition d. Bl.
Eine branchenkundige, tüchtige

Verkäuferin
für Conditorei bei hohem
Salair gesucht. Off. erbet. u.
D. P. 608
„Invalidentank“ **Leipzig.**
Ein jg. Normadengehilfe
findet zur weiteren Ausbildung
bei bescheid. Ansprüchen umgeh.
Stellung bei **Fritz Kind,**
Regelstr., Ecke Schulgasse.

**Preisträger werden ange-
nommen Gedichtpreise**

Theilnehmer
mit 1000 Mark zu sehr rentabl.
Unternehmen ohne Risiko event.
ohne Verp. Thätigkeit gesucht.
Anträge u. Offerte **U. C. 599**
in die Expedition dieses Blattes.
Geübte Cigaretten- u. Arbeit-
erinnen werden angenommen
Cigarettenfabrik Japiter,
Granaerstraße 27.

Socius
gesucht für eine seit ca. 20 Jah-
ren bestehende **Seidengarn-
handlung** an gros mit ca. 50,000
Mark Einlage. Off. erb. unter
R. D. 920 „Invaliden-
dank“ **Chemnitz.**

**Strohhut - Maschinen-
Räberinnen**
auf Stube, Motorbetrieb, für
ganze Saison gesucht
Blotenhauerstr. 16/18.

Tüchtige Schieferdecker
werden sofort gesucht u. **Seidel,
Schieferdeckerstr., Weßl. Strich.**

Mädchen
von 11-16 Jahren finden leichte
Beschäftigung **Almen - Raditz,
Schmiedstr. 11** rechts

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Geübte u. erfah. Frau u. sofort
Stellung als
Wirthschafterin.**
Off. u. **L. D. 212** an den „In-
validentank“ **Dresden** erb.

**Ein junger gut empfohlener
Commis**
sucht per 1. Januar Stellung
unter ganz bescheid. Ansprüchen
in einer Provinzialstadt. Gehalt
Off. unter **U. C. 595** in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Modelleur!
Ein zuverlässiger, streng recht-
licher Mann, der seit 20 Jahren
in ein und derselben Fabrik zur
größten Zufriedenheit gearbeitet
hat, sich aber verändern will,
sucht in andrerweitiger Stellung,
Ges. Off. unter **U. C. 594**
Exped. d. Bl. erbeten.

**Ein tüchtiger, erfahrener
Schweizer**
sucht 1. Decbr. eine Stelle
in 2-3 St. d. B. Adr. an
**H. Panier, Schweizer, Vödel-
win-Grünich-Weissen.**

Zwei Schwestern,
21 u. 19 J. alt, suchen vom 1.
Januar 1893 ab in Dresden od.
Umgebung Stellung in christ-
lichen gebildeten Familien als
**Gefährtinnen und
Hilfe der Hausfrau.**
Sie sind in Küche u. Handarbeit
bewandert, musikalisch u. die jün-
gere besitzt auch Sprachkenntnis.
Adr. erb. unter **B. B. E. 518**
in die Expedition dieses Blattes.

Junger Architekt
sucht Nebenbeschäftigung.
Off. erb. u. **C. N. 138** Exp. d. Bl.

**Approbirtor
Arzt,**
Dr. med., mit vorzüglichen
Zeugnissen, wünscht sich in näch-
ster Zeit niedergelassen; er würde
sehr dankbar sein, wenn Vorkände
von Krankenhäusern oder Privat-
personen ihn auf einen geeigne-
ten Wirkungskreis aufmerksam
machen würden. Ges. Briefe
unter **T. A. 567** in die Exped.
d. Bl. erbeten.

**Für
Landwirthe!**
Verb. u. ledige Schweizer
beiratet **Beater,
Dernsdorf, D.-V.**

Kostenfrei
empfehlen geübten Handlungs-
banciers seine Vermittlung zur
Verlegung aller im Comptoir,
Laden, Lager oder für die Reife
freiherd. Stellen der Kauf-
mannschaftlichen Verein in
Frankfurt (Main).

Ein Mann, gel. Specerist,
sucht, gestützt auf Pa.-Zeug-
nisse, per 1. Januar als
Expedient od. Lagerhalter
dauernde Stellung. Gehalt. Off.
B. B. H. 1173 Exped. d. Bl.

Ein leistungsfähiges Haus,
das bei der Wollerei-Ausstellung
in Berlin 1873 den 1. Preis für
Butter und Käse erhielt, sucht
Vertretung
für Dresden, Leipzig, Chemnitz
u. Umgegend in Deutsch-Engen-
thalen. Off. u. **S. Z. 764**
an **Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden** erb.

5 Anterschwizer
u. 10 Gehrburichen suchen
sofort Stellung durch Ober-
schwizer **Christen, Ober-
vadenstein** bei Chemnitz.

Ein Brauer,
welcher 1 Jahr als Verkäufer in
einem Cigaretten-Geschäft thätig war,
sucht Stell. als **Büfister** od.
Rechnungs. Off. u. **A. H. III**
postlagernd **Niesitz.**

1 jg. Architekt
mit vorzüglicher Vorbildung sucht
zu weiteren Ausbildung in einem
größeren Baubureau Stellung.
Offerten unter **A. 83801** an
**Hausenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.**

Ein Anterschwizer, Berner, sucht
auf 15. Nov. Stelle. Adr.
an **Christian Rathger, Schwe-
izer, Salzbadlum, Wollensbüttel,
Dresden.**

Wirthschafterin
mit guten Referenzen, alleinsteh.,
mittlere Jahre, einfach u. tüchtig
in Land- u. Hauswirtschaft, sucht
selbstständige Stellung. Adr. an
„Invalidentank“ **Freiburg**
unter **W. 100** erbeten.

Ein Bäcker u. Conditor,
welcher in Pfefferkuchen und
allen vorzulegenden Sachen be-
wandert ist, sucht Stellung. Adr.
Offerten unter **O. O.** postlag.
Pulsnitz i. S. niedergulegen.

Ein tüchtiger Mann u. Wäbdel,
welcher 1 Jahr die Handels-
schule besuchte u. hierauf 3 Jahre
als Lehrling in meinem Contor
arbeitete, suche ich andermittels
postendes **Unterkommen.** Ges.
Adr. erb. an **Ernst Neumann,
Dresden, Rosenstr. 30, Contor.**

Maschinist.
Ein jung. Mann, welcher das
zweite Seemannsdipl. u. Maschi-
nisten-Patent besitzt, sucht Stel-
lung als **Maschinist** od. **Monteur**
für Dampfmaschinen, auch würde
derselbe einem electric. Betriebe
vorziehen. Offerten erbeten unt.
U. C. 593 Exped. d. Bl.

Dresden Nachrichten,
Mittwoch, 9. Nov. 1892
Seite 11.

Haus-Verkauf in Meissen.

Das sich in gutem Zustande befindende, in Mitte der Stadt gelegene Hausmannsche Hausgrundstück, Babenberg Nr. 101 (Ecke mit Rogenkammer), in welchem seit 150 Jahren von einer Familie Tischlerei mit gutem Erlöse betrieben wurde, soll erbtillig halber aus freier Hand verkauft werden. Schätzungswert 12.000 Mk. Demnach sollen ihre Gebote Freitag, 6. 2. Etage, bis 11. d. M. abgegeben und können davor Näheres erfahren.

Villen

zum Verkauf u. Wohnzwecken werden nachgekauft bei August Kaiser, Schillerplatz, Blasewitz.

Ein kleineres Fabrik-Grundstück

in nächster Nähe Dreßdens, an Bahnhöfen u. Elbe gelegen, ist anzuhandeln für den bill. Preis von 20.000 Mark bei möglicher Anzahlung zu verkaufen. Durch Ankauf benachbarten Grundstückes läßt sich das Grundstück bedeutend vergrößern. Alles Näheres durch

Friedrich Riebe, Pragerstraße 35, Dreßden.

Fabrik-Grundstücks-Verkauf.

Geeignet für Holz-, Eisen- und Holzindustrie etc., mit 10000 qm Wasserkraft, vielen Gebäulichkeiten, schönem Park und in unmittelbarer Nähe der Stadt hat an Bahn und Elbe gelegen, zu verkaufen. Näheres wollen ihre Adr. unter J. J. F. 586 in der Expedition dieses Blattes zur Weiterbeförderung nieder.

Vorzügliches Geschäftshaus

in bester Geschäftslage sehr industriell, Mittelstadt Sachsendarstellung halber billig zu verkaufen. Anzahl 4000 Mk., welche sich mit 15 Proc. verzinsen. Rest bleibt hypothek. stehen. Offerten erbeten unter A. F. 208 im „Invalidentank“ Leipzig.

Baustellen

erschlossener Bauweise, guter Lage an fertiger Straße zu verkaufen. Adr. O. H. 077 erb. „Invalidentank“ Dreßden.

Hotel-Verkauf.

Das in der centralsten Lage Dreßdens befindliche Hotel „Reichs-Pol“ ist anderweitiger Unternehmungen halber zu verkaufen. Auskunft für den Verkauf erteilt J. H. H. Schmidt & Söhne, Dreßden, Schreberstraße.

Guts-Verkauf

Familienverhältnisse halber verläßt mein unweit Freiberg gelegenes, 70 Scheffel großes Gut mit ein. in diesem Jahre neuem Wohnhaus, mit leb. u. todt. Inventar. Agent verb. Gef. Off. erb. mit J. B. 3 an Haasenstein & Vogler (A.-G.), Freiberg, Sa.

Dampfsiegelei-Verkauf, resp. Tausch.

In der Amtshauptmannschaft Döbichau, an der Elbe gelegen, ist eine Dampfsiegelei mit einer jährlichen Produktion von 300.000 Stücken bei gutem Absatz sehr preiswert zu verkaufen oder gegen eine kleine Villa zu vertauschen. Näheres durch

Friedrich Riebe, Pragerstraße 35.

Gasthölle,

mit Anzahlungen von 6000 bis 30.000 Mk. möglich u. bitte um baldige recht fertige Angebote. Gottbold Anders, Dreßden, König-Johannstr. 4, 2.

Krankheitshalber.

1/2 St. u. Dreßden ein Hausgrundstück mit Garten u. Feld, 10.000 qm, in e. Bäderel, Tischlerei oder Gärtnerel eignet, so noch keine im Orte sind, sofort zu verkaufen. Aug. 6-9000 Mk., Preis 11.000 Mk. Off. unter J. M. 208 im „Invalidentank“ Dreßden erbeten.

Ritterguts-Verpachtung.

Die Colonie des Rittergutes Gieschenstein bei Bergschütz (Vierth) soll wegen Bedarfs des Pächters entweder sofort oder 1. Juli 1893 auf 12 Jahre verpachtet werden. Das Areal beträgt 285 Acker sächsisch, davon 20 Acker tieferes Feld, 60 Acker 2-3teur. Wieser, weiß Kunitzeleichen, 10 Acker Sautans, Weidung und Grundstücke in vorzüglichem Zustand. Das Inventar (best. Holländer und Oldenburger Viehbestand) ist vollständig zu übernehmen. Zur Übernahme der Pachtung sind insgesamt circa 60.000 Mark erforderlich. Rückverkauf an 2 benachbarte Häuberte und nach Dreßden, 15 Minuten zur Station, an verkehrreicher Chaussee gelegen. Pachtzinsliche wollen sich wenden an Dr. jur. Arnold in Dreßden, Glasstraße 3.

Ritterguts-Verkauf.

Eines der besten Rittergüter im Kreis Görlitz, nahe Bahn, Areal 114 Morgen, davon 180 Morgen Acker, 125 Morgen Wald, schöne Jagd, groß. Park, hochfeines Leinwand, 100000 Mk. Nettoertrag, ist für 170.000 Thlr. mit 50.000 Thlr. Auszahlung zu verkaufen. Näheres erteilt C. Eckardt, Görlitz, Neuschmalzstraße 67.

Ritterguts-Verkauf resp. Tausch.

In schönster Bodelage und 1/2 Stunde von einer Kreisstadt Schleifens entfernt, in ein in hoher Kultur befindliches Rittergut mit prachtvollem Schloß, herrlichem Park und ca. 1200 Morgen sehr guten Feldern und Wäldern, sowie vorzügl. Jagd bei 120.000 Mk. Anzahl. Preiswert zu verkaufen oder gegen ein gutes Anwesen in Dreßden zu vertauschen. Näheres durch

Friedrich Riebe, Pragerstr. Nr. 35, Haasendorf.

Ein gut. Anwesen in ob. bei Dreßden, mit best. Hypothek bis 30.000 Mk. wird hier zu kaufen gesucht, wenn sichere Hypothek von 6000 Mk. u. 2-3000 Mk. baar als Anzahl. genügen. Off. mit K. O. 230 „Invalidentank“ Dreßden erbeten.

Feldgrundstück,

7 Acker groß, mit bedeutendem Gehölz, ganz nahe bei Bahren, ist zu verkaufen. Off. mit B. E. „Invalidentank“ Bahren erbeten.

Dampf-Brauerei

mit Mälzerei, große Eis- und Lagerfässer, ist Verhältnisse halber, unter sehr günst. Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten. Offerten erb. u. E. K. bei Herrn V. Braun, Produktengeschäft, Röhlsch. 27.

Ein kleines aber feines Rittergut

mit eigener Jagd, 60 Acker, mit prima Weizenboden, ist für 45.000 Thlr. verkauft. Off. H. R. 501 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dreßden.

Restaurations-Verkauf,

ebent. mit Grundst. hier oder bei Dreßden von zahlungsfähigen Käufer sofort zu kaufen gesucht. Bitte um baldige Angebote.

Gottbold Anders, Dreßden, König-Johannstr. 4, 2.

Zins-Villa-Gesuch.

Selbstkäufer sucht kleinere aut gebaute Zinsvilla u. r an lebhafter Lage in Dreßden gegen Baarzahlung. Offerten ohne Angabe der Straße, des Preises u. der Größe bittet man zu unterlassen. — Angebote unter S. 83383 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München.

Fleischerei-Verkauf

Grundst. in Verort zu verp. Adr. U. C. 598 Exped. d. Bl.

Löpferei-Verpachtung.

Eine in gutem Zustande befindliche Schreibe-Löpferei, die einzige am Orte, mit großen bequemen Räumlichkeiten, welche sich auch zu jedem anderen gewerblichen Zwecke eignen, ist wie folgt verpachtet, in welchem zugleich Porzellan u. Glashandel vertheilt ist. In Mitte des Hauptmarktes, ist vom 1. April 1893 unter günst. Bedingungen zu verpachten. Ciga via Jahr, Weithain.

Hotel-Verkauf.

Eine in Ober-Schlesien am Ring gel. u. flottig. Hotel mit 12 Zimmern, u. groß. Ausspannung, resp. Knecht, ist sofort zu verkaufen. Gef. Off. unter A. A. 83542 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Jagd-Gesuch.

Gebildeter Herr (Rentier), waidgerechter Jäger und Oeger, sehr verträglich, sucht an der Bahn, höchstens 1 Stunde Bahnfahrt, eine größere gute Jagd. Derselbe bezieht sich auch auf einen solchen u. übernimmt event. Zweidrittelteil des Pachtzins. Offerten unter T. 83381 an Haasenstein & Vogler, A.-G., München.

Producten-Geschäft

billig zu verkaufen. Zu erfragen in der Bayerstraße v. Rehfeld, Weinstraße.

Barbiergeschäft

Dreßden, A. für 600 Mk. zu verp. Näh. Stillsstraße, Barbiergeschäft.

Geschäfts-Verkauf.

Eine selten günstige Gelegenheit für Anfänger bietet dieses Geschäft. In einer größeren Provinzialstadt ist ein in Blüte stehendes Wein- u. Fisch-Geschäft (Engros u. Detail) zu verkaufen. Jährlicher Nettogewinn seit 3 Jahren durchschnittlich 7000 Mark pro Jahr. Zur Übernahme sind 20.000 Mark erforderlich, davon entfallen 5000 Mark für Übernahme der Kundschaft. Näh. u. C. C. C. 2281 durch d. Expedition d. Bl.

Restaurations-Verkauf

Eines der lebhaftesten Geschäfte Dreßdens, bestehend aus Meisler, Bäckerei etc., in Verhältnisse halber ist zu verkaufen. Zur Übernahme sind 10.000 Mk. erforderlich. Übernahme sofort od. später. Miethe rest. u. wird rühmlich Keuten lobende Erwähnung. Off. u. B. M. 123 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Für Buchhändler.

Größere rentable Buchhandlung bei Aug. v. 20.000 Mk. zu kaufen. Gef. Off. postl. L. M. 405 Freiburg i. S. erb.

Eine ältere Bäckerei

in der inneren Altstadt Dreßdens ist sofort oder später für 7500 Mk. auf längere Zeit zu verpachten. Näh. durch H. Schmidt, Blauenrothstraße 166, Gartenhaus.

Geschäfts-Verkauf.

Für 1200 Mk. ist sofort Umstände halber kleines ganzbares Geschäft zu verkaufen. Brandversicherung nicht erforderlich. Offerten unter S. X. 531 erb. Exped. d. Bl.

Ein in einem verkehrsreichen Vorort Dreßdens in Ostern 1893 ein Chocoladen- und Confecturen-Geschäft

nebst Wohnung zu verpachten. Auch kann sofortige Geschäfts-Übernahme erfolgen. Abwesen hauptwohlagend O. V. 15 erb. Eine seit längeren Jahren in e. besser gelegener Berlin'scher Bäckerei ist wegen Übernahme ein Grundstücks preiswert zu verkaufen. Gef. Off. mit L. K. 1000 an Rudolf Mosse, Berlin S., Prinzenstraße 41.

Tapissiererei.

In einer lebhaften feineren Stadt ist ein größeres bereits bestehendes Tapissiergeschäft mit guter Kundschaft sehr preiswert zu verkaufen. Dasselbe ist passend für eine Dame u. könnte sich dieselbe jetzt oder nachträglich schon mit einrichten. Gef. Off. unter C. C. D. 1175 in die Expedition d. Blattes erb.

Schmiede

zu verpachten od. zu verp. Näh. Weinstraße 15, Röhlschloß.

Geschäfts-Verkauf.

Ein gutgehendes Weinhandlungs-Geschäft Mitte Altstadt ist Umstände halber für 6000 Mk. zu verkaufen. Off. unter J. H. 204 „Invalidentank“ Dreßden.

Ein junger Kaufmann sucht ein Cigarren-Geschäft zu kaufen

oder eine Filiale zu übernehmen. Auskunft kann gestellt werden. Gef. Off. unter H. 21813 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.

Für Schuhmacher.

Anfänger bietet sich d. Übernahme u. seit 16 Jahren besteh. Schuhmacherei in Ladenlokalität, beste Lage, günstig. Gelegen. zur Gründ. e. selbst. Erp. Preis in. Eintr. u. Waaren 1000 Mark. Off. unter K. M. 228 „Invalidentank“ Dreßden erb.

Färberei-Verkauf.

Ein in Grimnitzschau in flott. Betriebe stehende Färberei ist mit sammtlicher Einrichtung u. Utensilien veränderungsb. billig zu verkaufen. Näb. Auskunft erteilt Robert Schmiden, Grimnitzschau.

Chocoladen- und Zuckerwaaren-Gesch.

in bester Verhältnisse Leipzig u. einem kleinen feinen Café, eleg. eingerichtet, antike Wohnz., welche preisw. Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. 3000 Mk. erforderlich. Off. u. unter D. 1758 rentabel an Rudolf Mosse, Leipzig.

Milch- u. Butter-Geschäft

in Seggau h. billig zu verkaufen. Miethe mit Wohnung 400 Mark. Näh. Weinstraße 15, v. r.

Bankgelder

auf Accept nur creditwürdig. Firmen i. Höhe. Off. m. 2 Retourm. unt. F. O. 677 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg

4-5000 M.

werden zu einem sehr rentablen solid. Unternehmen aus Br. b. d. h. auf 1 Jahr gegen gute Verzinsung u. genügende Sicherheit zu leihen gesucht. Agenten werden. Gef. Off. unter P. M. 102 „Invalidentank“ Dreßden erbeten.

45-50.000 Mark

als 2. Hypoth. auf mein gutes Anwesen, bei welchem noch 15.000 Mark dahinter stehen bleiben. Off. unter E. J. 921 „Invalidentank“ Dreßden.

6- bis 7000 M.

werden zur 2. Stelle auf mein nahe Dreßden neugebautes Haus mit gr. Garten vom Selbstverleber, innerhalb Brandl. gesucht. Adr. L. St. postlag. Bielefeld.

1000 M.

geg. Hyp. und sichere Bürgschaft sucht ein thätiger Geschäftsmann zur fabrikmäßigigen Herstellung eines best. ital. Verbrauchsartikels der Nahrungsmittele-Branche und werden 6% p. a. und 5% vom Nettogewinn gewährt. Gef. Off. unter P. P. 105 „Invalidentank“ Dreßden erbeten.

42.000 M. auf Biegel.

65.000 M. a. Brauereierp. habe ich auszuliehen. Off. erb. O. M. 10 postlagend Dreßden.

Ein Mädchen bittet um e. Darl.

von 25 Mk. Offerten mit U. C. 602 in die Exped. d. Bl.

Wer übernimmt Einlage v. 2000 Mk. in e. Berg? Off. u. N. postl. Groggenhain erb.

Darlehn = Gesuch.

5-6000 Mk., 5% Zinsen, 5% Damnum, auf 1 Jahr ist sofort gesucht gegen Sicherheit von 20.000 Mk. Agenten streng verboten. Off. unter G. F. 959 „Invalidentank“ Dreßden.

Für Kapitalisten!

100.000 Mk. zur 1. Stelle werden zu Neuzeit auf ein größeres bereits bestehendes und zur Errichtung eines anderen neuen Establishments mit starker Wasserkraft und vielen Grundbesitz, deren Tage über eine Viertel Million Mark beträgt, 4 1/2% Zinsen gesucht. Gef. Off. erb. u. J. J. F. 555 an die Exped. d. Bl.

Auszuheilen

270.000 Mk. Bittatg., gef. auf 1. oder 2. Hyp. Agent werden. Gef. unter N. J. 440 in's Ryl. Sachl. Adress. Comptoir erb.

7000 M. auf Dreßd. Grundst.

ist od. Neut. 2 5/6% gel. Off. U. C. 597 Exped. d. Bl.

Plüschgarnituren, Sophas, Matratzen

zu Fabrikpreisen empf. Röhlig, Sternplatz 1, 1. Etage.

Pferde-Decken.

Eine seit 12 Jahren in Hamburg etabl. Firma mit 10.000 Reichsmark in Verh. zu neuen zwecks direkten Verkaufs an Continenten. Jed. der suchend. Firma ist seit 11 Jahren u. A. General-Agent für eine der ältesten Reichs-Beich-Ges. und steht mit Hunderten von Kaufverträgen u. i. w. in Verbindung. Gef. Off. an Rudolf Mosse, Hamburg unter H. L. 2381.

Widma heile ich gründl.

Vorzügl. Erfolge, auch b. langer Krankheitsdauer u. in hob. Alt. Verlebensbehr. u. Ang., ob Nühe fast, an R. Weidhaas, Hadebeul-Dreßden, Thalheimstraße

Ein geb. Handwagen

ist zu verkaufen. Anst. 179, 2. Nitzsche.

30 Kilo Butter

(feinste Centrifugen-Butter) sind n. d. h. zu einem regelmäßigen Abnehmer à 270 Mk. franco Dreßden zu vergeben. Adr. an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dreßden, erb. unter T. O. 778.

Presskohlen.

Eine neue Billigfabrik (Köhler) in Waidau (Nieder) sucht für Dreßden einen solventen Vertreter, resp. Wiederverkäufer. Gef. Off. u. F. R. 1179 an Rudolf Mosse, Berlin W., Friedr.straße 66 erbeten.

Fette Gänse

nächsten Donnerstag Reichbahnstraße 18 in der Niederlage. Anaricahahn 3 M. 50 Pf. zu verp. Schützenplatz 7, Hof v. r.

Ein hocheleganter Einspanner,

Apfelschimmel, 5 Jahre, schön, fromm u. fehlerfrei, ist preisw. zu verkaufen durch Hm. Stallmeister Engelke, Zimbleitz, 2. Etage.

1 getr. Winterüberzieher

für einen Handwerker zu kaufen gesucht. Offerten u. U. C. 592 in die Exped. d. Bl.

Kartoffeln,

Magn. bonum, Zwiebeln, Kartoffeln v. Cir. 2 M. 50 Pf. Meße 24 W. Verkaufshalle Tauscha, am See.

Ein noch wenig gebrauchter Prot-Wagen,

auch als Kleinwagen-Wagen pass., ist billig zu verkaufen. Streifen, D-Str. 17, Schmiedem. Riegel.

Singer-Nähmaschine,

edellos nähend, für 35 Mk. zu verkaufen. Palmstraße 23, 2. Et. I.

Ein fast neuer Apferd. Hille'scher Gasmotor

ist preisw. zu verkaufen in Dreßden, Amdamstraße 12.

Singer-Nähmaschine,

tadellos nähend, für 35 Mk. zu verkaufen. Palmstraße 23, 2. Et. I.

Verlag v. S. A. Voigt in Weimar.

Handbuch der Holzbildhauerei.

Zum Gebrauche für Holz-bildhauer und Tischler, gewerbliche Schulen, Architekten und Restauratoren, sowie für Zeichner. Herausgegeben von Max Wichger, Architekt und Lehrer für Kunstgewerbe an d. Staatsgewerkschule in Lübeck. Mit einem Atlas von 8 Tafeln mit 77 Abbildungen. 1892. gr. 8. Geh. 3 Mark 50 Pf.

Vorwärts in der Buchhandlung von v. Zahn u. Jaensch, Dreßden-Mittl., Schloßstraße 21.

Aus meinem realen Ausverkauf wegen Geschäfts-Auflösung empfehle besonders:

schwarze Cachemires

(eine Wolle, doppeltbreit) Meter 1 M. 20, (einfach) 1 M. 10, schwarze Streifen u. Jacquards Meter 50 Pf. und 1 M. 10, (einfach) 1 M. 10-20.

Paul Kremmler,

Mittelel. Ed. Haus Schreberstraße 117.

Die so beliebten Wiesbadener Sand-Kartoffeln sind wieder frisch angekommen, reiche Ernte, ganz ausgeg. Ware, das Beste, was es gibt, im Norden und Weidau alle anderen übertrifft und sehr m. d. h. zu haben. Preis 25 Pf. Auch empfehle ich diese Kartoffeln, welche u. weibe, der Cir. 230 Mk., Meße 23 Pf. bei

Ein Schrauben-Dampfer

mit Petroleum-Motor wird zu kaufen gesucht. Offerten erbeten unter Offize H. R. 12 an Rudolf Mosse, Leipzig.

Das beste Mittel gegen Appetitlosigkeit

ist der echte Moreau-Liquorel, welcher sich auch gegen Magenkrämpfe als sehr heilsam erweist. Dieser gesunde und wohlschmeckende Liquorel ist allein echt zu bekommen bei Max Thon, Goldschmiedstraße 117. Die Flasche kostet 1 Mk. 50 Pf.

Hemden-Barchent,

wollige, haltbare, waschechte Waare, in großartiger Muster- und Qualitäts-Auswahl, einfarbig, gestreift und farbig, Meße 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

reicht haltige Auswahl Elsasser Hemden-Barchente,

einfarbig, gestreift und farbig, Meße bis 75 Pf.

Robert Böhme jr.,

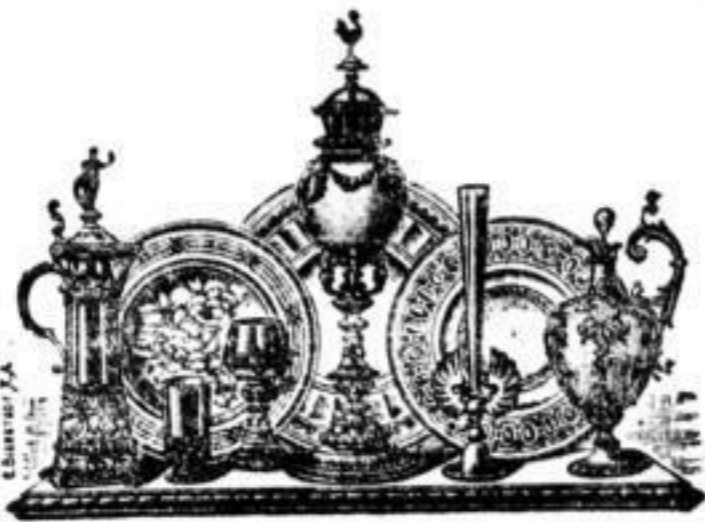
Nur Georgplatz 16. Eckhaus der Waisenhausstr.

2 ältere starke Arbeitspferde

u. 1 siebenjähr. elegantes Reitpferd (brauner Wallach) stehen u. Verkauf auf Rittergut Lauterbach bei Grossenhain.

Dreßdener Nachrichten, Nr. 314, Seite 15, Mittwoch, 9. Nov. 1892

E. Kreinsen Nchf., 22 Pragerstrasse 22,



empfiehlt einer geneigten Beachtung sein
 neu eingerichtetes und vollständig neu assortirtes Magazin
kunstgewerblicher Erzeugnisse,
Luxuswaaren und Gebrauchsgegenstände.
 Grosses Lager von Hochzeits- und Festgeschenken
 in jeder Preislage.

Billigste Preise. — Täglich eintreffende Neuheiten.

Grosser Ausverkauf
 zurückgesetzter

Waaren

zu und unter

Selbstkostenpreis.

Wilhelm Thierbach,

König-Johannstrasse 4,
 Manufactur- und Modewaaren.

Resoner Nachrichten.
 Blattwoch, 9. Nov. 1892
 Nr. 314 Seite 16

Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins.

Wir eröffnen unter heutigem Tage in dem Hause
Moritzstrasse 9, direct an der König-Johannstrasse,
 unsere zweite Verkaufsstelle und zwar speciell für

**Cigarren, Cigaretten, Rauch-,
 Kau- und Schnupftabake.**

Wir bitten, auch diesem Theile unseres Geschäfts denselben regen Zuspruch zu Theil werden zu
 lassen, wie unserer ersten Verkaufsstelle.
 Für reiche Auswahl, vorzügliche Qualitäten und billigste Preise bleiben wir nach wie vor besorgt.
 Dresden, am 8. November 1892.

**Verkaufsstelle des Görlitzer Waaren-Einkaufs-Vereins,
 Moritzstrasse 9, direct an der König-Johannstrasse.**

Gutsversteigerung.

Auf die beim Königl. Amtsgericht Meissen
 am 14. November Vormittags 10 Uhr
 stattfindende Versteigerung des **F. C. Rühle'schen Gutes** in
Groszdobritz, Taxe 163,500 Mark, wird vermöge der guten
 Bodenlage aufmerksam gemacht. Grundlaste beträgt 63,740 Mark
 und befindet sich auf dem Grundstück eine größere, sich selbstunter-
 haltende Hypothek des landwirthschaftl. Creditvereins zu Sachau.
 Das Besitztum eignet sich als schöner herrschaftlicher Landgut,
 aber auch zur etwaigen Disambiration. Speziell noch zu wün-
 schende Auskunft ertheilt Herr Obergerichter **Kranke** in **Grosz-**
dobritz, Post Meissen, oder der Konfusionswalter **Clemens**
Krahl in Meissen.

Totaler Möbel-Ausverkauf

wegen wirksamer Aufgabe des Verkaufsgeschäftes zu weiteren herab-
 gesetzten Preisen.

Weihnachtsgeschenke

als: Näh-, Beiseh-, Saucern-, Porren- u. Damenschreib-
 Tische, Servierbretter, Servirtische, Spiegel, einfache und
 elegant gezeichnete Verticils, Bier- u. Bücherchränke, Säulen,
 Spiegelcolletten, Spielische, Buffets, Ruheuhle, Salon-
 Garnituren u. s. w.

Pollergasse 19 u. 23.

Tüchtige, erste Verkäuferin

für ein lebhaftes, feines Passamentiergeschäft bei
 hohem Gehalt zum sofortigen oder späteren Eintritt
 gesucht. Aufz. Effect. m. Wdootar. Jeuanthalschleif und
 Gehaltsanbruch unt. **L. C. 37** an **Rudolf Mosse,**
 Magdeburg erbeten.

Arenzi, Piano, Reine Süssrahm-Tafel-
 butter verendet direct an
 hochleg. per. Caffe sehr billig Private die **Central-Buttererei**
 zu verkaufen Rosenstrasse 49, 1. **E. O. Nothheim** l. Hannover.

An möglichster Nähe meines Geschäftslokales
 Moritzstrasse 16 in der ich trockene, parterre ge-
 legene

Niederlagsräume

ver sofort zu mieten u. erbitte schriftliche Angebote.
A. Müller, Fröbelhaus.

Toschwitz, Platteithe 91M.,

Villa Dora, sollen morgenthals Sonnabend den 12. November
 verschiedene **Möbel, Betten, Tischwäsche etc.** meistbietend
 gegen Baarzahlung durch den Unterzeichneten versteigert
 werden. **Hennig, Ortsrichter.**


„Bromwasser von Dr. A. Erlenmeyer“,
 von Meisten bei nervösi. Leiden empfohlen. Verühlg. u. stärkend.
 1 Fl. enthält 2-3 Tagesportionen. Vorhältig in den Apotheken.
 Hauptvertrieb: **Mohren-Apothek, Dresden.**

Möbel.

Beim Einkauf von **Brust-Ausstattung** empfehle Verlobten, gleichzeitig zur Ergänzung: **Wüffels**, Kuch. u. Eiche form., Nr. 100, 175, 190, 200, 225, 250-500. **Vertico**, echt Nussbaum form., Nr. 60, 70, 85, 90, 95, 100-300. **Vertico**, wie echt gemalt, Markt 28, 30, 32, 38, 40, 42-50. **Schreibtisch**, Kuch. u. Eiche, Nr. 75, 95, 105, 115, 125, 140-300. **Ständerchrante**, echt Kuch. f. Nr. 70, 80, 90, 100, 110, 125-300. **Ständerchrante**, wie echt gemalt, Markt 21, 28, 30, 34, 38, 40-50. **Ausrichtische** 21, 24, 38-200. **Truencour** 75, 90, 100, 110-210. **Bettstellen** 9, 13, 16, 21-150. **Wäschtische** 12, 15, 18, 35-100. **Tische** 6, 8, 9, 12, 15, 21-75. **Stühle** 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10-20. **Autoschische** 28, 35, 38, 42-40. **Goldchrante** 27, 30, 35, 40, 45-100. **Sophas** 40, 45, 50, 55, 60-150. **Matrasen** 12, 20, 24, 28-35. **Garnituren** 90, 100, 120-450. **Ottomanen** 60, 65, 80, 85-200. **Bettbetten** von 12 Mk. an. **Garantie**. **Keine Bedienung**. **Möbel-Fabrik und Magazin** **Max Köhler**, Junungs-Zichlermeister, Bettlinerstraße 8 u. 10, I., direct am Söllthal.

- Gardinen fangen
 - Gardinen reifen
 - Gardinen rosetten
 - Gardinen haben
 - Gardinen ringe
 - Rouleau fangen
 - Rouleau schürrenhalter
 - Schnuren quasten
 - Ceppid nägel
 - Bilder nägel
 - Chür ketten
 - Schlüssel etiquetten
 - Fuß abstreicher
 - Placet tafeln
 - etc.
- K. Bernh. Lange**
Amalienstraße 6 u. 7.

Gelegenheitskauf
in
Cigarren
100 Stück 2, 2.20, 2.40, 2.80,
3.00, 3.50, 3.90, 4.50, 4.75, 5.50,
7.50, 9.50 u.
32 Stenochstr. 32, Boden Nr. 1



Rob. Neubner,
Wäsche-Fabrik, post
Ecke Wall- u. Scheffelstr.

Sächs. Strumpfwaren
Normal-
Reform-Unterkleider
A. W. Schönherr
DRESDEN
Wilsdrufferstr. 7
Güter-Kreuzstr. 8.

Parquetwische
Stahlspäne,
Fußbodenglanzlaacke
u. a. m. empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.
Jedes Hünerauge, Horn-
haut u. Warze wird in kürz.
Zeit durch bl. Heberwischen m.
dem räsm. bekantem, allein
echtem Apotheker R. Blauer-
schen Hüneraugenmittel
(d. l. Galliencollodium) sicher u.
schmerzlos beseitigt. Carton
60 St. Depot in Dresden in der
Karlensapothek u. Rohrnapoth.
Für 5 Mk. kosten 9 Stk. prima
Hornmittelchen od. Neude fec.
Nachnahme. **W. Foelders**,
Guben.

Lisbeth Weigandt & Co.,

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin von Sachsen,
Dresden-A.,
Schloss-Strasse, Eckhaus d. Wilsdruffer-Strasse,
parterre und erste Etage,

beehren sich hierdurch das fortwährende Eintreffen ihrer
Hut-Modelle
von Paris, London, Wien und Frankfurt a. M. ergebenst anzuzeigen und das
grosse Lager
eigener Modellhüte
nach bekanntem Geschmack besonders zu empfehlen.
Das Umarbeiten getragener Hüte
besorgen bestens zu besonders billigen Preisen.

Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka**,
in **DRESDEN**, Kürschner, Frauenstr. 2.

Nüsse:	Nüsse:	Nüsse:
Natur-Funk 15-30 M.	Jobel . . . 35-100 M.	Echt Sealstin 30-55 M.
Schw. Schnitten 8-15 "	Hers . . . 35-60 "	Siber . . . 20-45 "
Schw. Dossium 6-8 "	Warder . . . 18-24 "	Zuchs, nat. . . 10-18 "
Russischer Dase 1-4 "	Nitis . . . 13-21 "	Grebes . . . 11-12 "
Nisse . . . 7-15 "	Natur-Wisam 5-10 "	Sealstin, imit. 5-12 "
	Chinchilla . . 15-80 "	



Pelz-Kragen, reizende, fleidjame Jaquard, zu entsprechenden Breiten.
Pelz-Pelerinen von 7 Mark aufwärts.
Pelz-Barette u. Hüte, hochmodern, von 3 Mark an. Ich kann bei billigen
Breiten gute Waaren verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.
Pelz-Decken, Was, Tigers, Leopards, Woll-, Esbär-, Fuchs-, Reh-, Decken,
Angora-Decken von 5 M. an. - Wagen- und Schlitzen-Decken.
Pelz-Kragen für Rutscher, schwarz für uho. In schw. russischer Siege von
11 Mark an.
Pelz-Jacken für Frauen von 18 Mark an.
Pelze für Herren. Solide Ausföhrung und elegante Schnitte, von 90 M. an.
Grosse Auswahl. - Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit.
Feste Preise. Pelz-Mäntel. Feste Preise.
Ich arbeite grösstentheils nach an Ort und Stelle eingekauften Pariser Modellen.
Gute Wollstoffe, Prima-Seide, beste Sammete, glatte und gemusterte Mische etc. sind
in den für Belimantel geeigneten Breiten an Lager. Nur gut passende Mäntel
werden abgeliefert.
Der jährlich neu erscheinende, mit Preis-Courant verlebene illustrierte
Catalog des Magazins wird ausserordentlich Kunden auf Wunsch der Post zugesandt.
Feste Preise!

Rotonde
„Peschora“,
braunwollener Bezug,
Schwamm-Futter, japan.
Fuchsbesatz,
Mark 110.

Cacao, Pfund 2 M., garantiert rein, **J. Zimmermann**,
Hauswaldt, von ärztlichen Dresden, an d. Kreuzkirche Nr. 18,
Autoritäten untersucht und Hauptstrasse Nr. 6 und
empfohlen. Ecke Freiburger- u. Rüdigerplatz.

Geschäfts-Eröffnung.
Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzugeben, daß ich am 7. November
Am Altmarkt, Ecke „In der Kreuzkirche“,
im Hause der Firma **Baumann & Seidig**,
ein Geschäft mit feinen **Lederwaren, Handschuhen, Cravatten, Schirmen** und
anderen **Modestücken** unter der Firma
S. Starcke

eröffnen werde.
Bezugnehmend auf meine länger als dreißigjährige Thätigkeit im Geschäft des Herrn Hof-
lieferant **Louis Herrmann** und dessen Nachfolger Herrn **Robert Hoffmann**, empfehle ich mein Unter-
nehmen einer geneigten Berücksichtigung.
Bachachtungsvoll und ergebenst **Sidonie Starcke**.

Butter, Sonig, 10 Stk. fr. Nachn. Süßrahmb.
7.70 M., fr. Bienenhonig 4.00 M.
Platzer, Tische, Galgen.
Wettit m. Feder- u. Kuchbaarmatr.
Schreibtisch, Kleiderchr., Vertico
Tisch, Stühle, Betten, Spiegel u.
verich. ist noch weg. Räumung bill.
zu verk. Antonstraße 12, pt. rechts.
Blüsch-Garnitur,
neu, solide Arb., f. 95 M. s.
verkauft Sabudgasse 14. I.
Damen-Rober, gebt. M. 125.
Kreuz-Rober, . . . 90.
Rahmen-Rober, . . . 125.
Damen-Dreitrad, . . . 70.
A. Sikony, Rennbahn Strichen.

Zuckerkrank!
Magenkrank!
Fromm's Conglutin
und
Eiweiss-Nährbrot,
Verbessertes Schrotbrot,
äuslich empfohlen,
überraischende Erfolge.
Conditorei Fromm,
Neubühlstraße 10, Dresden.

Patent-
Nichel-Kochgeschirr
F. Bernh. Lange
Analysator.

Silian Solleber,
Weinbergbesitzer,
Thüngerstein am Man
bei Würzburg
empfiehlt seine selbstgebaute
Weiss- und Rothweine.
Ältere von 50 Jhr., letztere
von 60 Jhr. der Älter an.
Kasser dazu gebe ich zum
Selbstkostenpreis event. lebhafte
ab. Der Verkauf geschieht ent-
weder per Nachnahme oder bei
Aufgabe guter Referenzen gegen
Siel 3 Monat.

SANITAS
Toilette-Fett-Seife
Beste Seife für Hautpflege
C. Naumann,
Offenbach a. M.,
Zu haben in allen
Parfümeriens-Drogerien.

Patent-
Anwälte
C. Fr. Reichelt &
W. Majdewicz,
Diplomirte u. prämiirt
DRESDEN, Wilsdrufferstr. 27.

NB. Alle durch uns er-
wirkten Patente u. Ge-
brauchsmuster werden
im deutschen Patent-
Anzeiger (in 16 Staaten
verbreitet) gratis besprochen,
und gratis zum Verkauf
inserirt.
Feinste Referenzen.

Zu billigsten
Fabrik-Preisen
große Auswahl aller Sorten
Waschmaschinen,



Wringmaschinen,
Familien-Mangeln,
Drehmangeln
in größter Vollkommenheit bei
Rich. Grösel,
Häute: Dresden, am See 10,
Nähe Zuspelionsdammplatz
Fabrik: Paubegait 1, Dresden.
NB. Vertreter gesucht!

Säulensophas
von 45 M. an,
altdeutsche 2thür.
Verticos
von 30 M. an
empfiehlt
J. A. Bruno König,
27 Kammerstr. 27.

Klar gespaltene Holz

Liefert den Raummeter feinstes
Scheitholz für 8.50 M., feinstes
Knüppelholz für 7.50 M., bis in
den Behälter auch in kleineren
Posten. **Aug. Zeiser**, Dresden,
Waltherrstraße, Ecke Friederichstr.
(früher Köbenerstr. 1, Herdeb.:
Volkplatz-Friederichstr.)
Hinterhof, Kaufhaus, Laterna
magica und andrer Spiele
Sportbill. zu verk. Antonstr. 12, pt. r.

Preßener **Madrichferer**,
Nr. 814, Ecke 17, Mittelweg, 9. Nov. 1892

Neue Herbst-Façons

in Herrenhüten sind eingetroffen und in einem der Schaufenster ausgestellt; besonders wird aufmerksam gemacht auf die neuen Farben:

englische Hüte, schwarz . . . 7 1/2 - 9 1/2 Mk.
bunte (ganz neue Farben) . . . 10 - 11 Mk.
Wiener Hüte, schwarz . . . 6 1/2 - 9 1/2 Mk.
bunte . . . 7 1/2 - 11 Mk.
deutsche Hüte, schw. u. bunt . . . 5 - 7 1/2 Mk.

im „Magazin zum Plan“
Frauenstrasse 2

Möbelmagazin J. Ronneberger

Dresden, neben dem Rathhaus,
Ecke Altmarkt u. Scheffelstraße,
Gingang nur Scheffelstraße 1.

Verpackung u. Sendung franco nach allen Stationen Sachsens.

Empfehlen sein großes Warenlager:

- 1 moderne Plüschgarnitur in verschiedenen Façons und allen Farben, Mk. 180, 240, 300.
 - 1 Mahagoni-Säulenberock, Mk. 70, 80, 100, 200.
 - 1 Antoinette Tisch, Mk. 18, 24, 30, 40, 50.
 - 1 Säulen-Rohrstuhl, Mk. 8, 10, 12, 20.
 - 1 Trumeau-Spiegel, Mk. 60, 75, 90, 110, 200.
 - 1 sehr kontr. Sopha (Polsterstuhl) in verschiedenen, Mk. 60, 85.
 - 1 Ausziehtisch (10-12 Personen), Mk. 21, 24, 40, 100.
 - 1 Moderne Rohr-Stühle, Mk. 6, 7, 8.
 - 1 Heiler-Spiegel mit Gemälden u. Rahmen, Mk. 22, 50.
 - 1 Vertikal mit hohem Schirm, Mk. 10, 20, 28, 40.
 - 1 Sprungfeder-Matratzen mit Seidenen, Mk. 25.
 - do. mit Rohren, Mk. 28, 30, 34, 40.
 - 1 Waichtische, Mk. 11, 15, mit Rahmen, Mk. 24, 28, 40.
 - 1 Nachtschranke, Mk. 10, mit Rahmen, Mk. 12, 16, 20, 25.
 - 1 Viereckige Spiegel, Mk. 4, 7, 8, 12, 20.
 - 1 Wanduhrhalter, Mk. 2, 3, 4.
 - 1 Kuchenschrank, Mk. 18, 24, 30, 40.
 - do. Tisch, Mk. 6, 8, 10, 12, Tisch, Mk. 6, 8.
 - do. Stühle, Mk. 2, 2, 50, Treppentische, Mk. 6.
 - do. Säule, Mk. 1, 20.
 - 1 Kleiderdrank, 1-Liter, Mk. 15, 18, 24 bis Mk. 21, 27, 30.
 - do. altschöne, Mk. 12, 15, 20, 24, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 100.
 - 1 Waichtische, Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.
 - 1 Vertico, Mk. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8.
 - 1 Herren- u. Damen-Schreibtische, Mk. 25, 30, 60, 110, 150.
 - 1 Sopha, Mk. 40, 45, 60, 110, 200.
 - 1 Sessel, Mk. 30, 35, 40, 50.
- sowie alle anderen Möbelstücke in der denkbar größten Auswahl, hauptsächlich Polstermöbel. Jede Garantie für solide Ausführung. Preis-Verzeichnisse mit Zeichnungen gratis u. franco.

Herbst- u. Winter-Neuheiten

Geraer und Greizer
reinwoll. Damenkleiderstoffe

schwarz und farbig, Sammgarnstoffe zu Pelsbezügen u. f. w. empfiehlt in großer Auswahl

zu Fabrikpreisen

M. Weiss.

Älteste Niederlage in Dresden,

nur 5

Amalienstraße 5.

Böhm. Bettfedern u. Dannen,

608 Bund von 1 Quart an. Federbetten, fertige Betten und Julets, Steppdecken mit Watte von 3,50 Mk. mit Schafwolle von 12 Mk. mit Dannen von 20 Mk. und mit Federdannen von 35 Mk. an, das Leichteste, was es giebt, empfiehlt bei reellster Bedienung zu billigen Preisen

Bettensteuer pr. Woche 50 Pf. wird angenommen.

Oskar Seduschka, früher A. Eich,

Scheffelstrasse 9, nahe dem Altmarkt. Gegründet 1824.

Glycerin-crème,

vorzügliches, elegantes Mittel gegen aufgetriebene Haut, Mund, sehr Wohl etc. Flasche 75 Pf. und 1,25 Mk.

Prompter Versandt nach auswärts.

Königliche Hofapotheke,
Dresden, Georgenbor,

Die schönsten Jackets.



Jacket aus warmen guten Stoffen 8 Mk.

Jacket aus Double mit Krimmer 10 Mk.

Jacket aus Voll-Krimmer mit Faltaufalle 12 Mk.

Jacket schwarz und farbig mit Fels 14 Mk.

Die Vorzüge unserer billigen Jackets sind, daß solche nur aus haltbaren Stoffen gefertigt und tadellos ausfallen.

Gebrüder Jacoby

nur Wilsdrufferstrasse

34.

Julius Beutler,

Nr. 15 Wallstraße 15.



Oefen u. Herde

bewährter Systeme
in vorzüglicher Ausführung.
Transp. Kochherd.



Haus-, Küchen- und Landwirtschafts-Geräte, Kochgeschirre aller Art, Waagen, Gewichte, Gemässe

empfehlen zu billigsten Preisen in großer Auswahl
Julius Beutler,
15 Wall-Strasse 15.

Fernsprecher 455. Amt L. Fernivr. 455.



Fochtmann's
neuester Hand-Wasch-Apparat,
Nr. 5791.

vorzüglich bewährt und allseitig anerkannt.
Größte gratis und franco.

Apparate zum Preise von M. 4,50 zu haben bei

• Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

• G. Dancelt, N. Bauernstr. 22.

• G. Hesse, Rödelhalle, Rosenstr. 47.

• Louis Scheffel, Riempausstr., Rosenstr. 31.

• Gustav Mierseh, 7.

• Osc. L. Wentzsch, Weißerhgr. 5.

• Aug. Hecker, Vötkerstr., Schreibergasse 15.

• C. Fochtmann, Dresden, Johannesstr. 6, part.

• Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

Gärtnerfenster Kaufe geb. Nähmasch., Sopha (Möbeln) bill. verkauft, Papiermüllergasse 15. 20. Schul. 574 in die Exped. d. Bl.

Goldene und silberne Medaillen:

Der beste Zusatz zur Milch

für Kinder

ist Weibezahn's präp. Hafermehl, muskel- und knochenbildend, auch vorzügliche Speise für Kranke, Greisende, sowie für Geburte. Heberall in haben. Man verlange bis reichlichen Ausdrück

Weibezahn's Hafermehl

und nehme kein Anderes.

Aerztlich vielfach empfohlen!

Kronleuchter, Ampelkronen, Ampeln, Wandarme etc. etc.

für Gas- und elektrisches Licht.

Hängelampen und Tischlampen für Petroleum in größter Auswahl und geschmackvollen Mustern von der einfachsten bis reichlichen Ausführung.

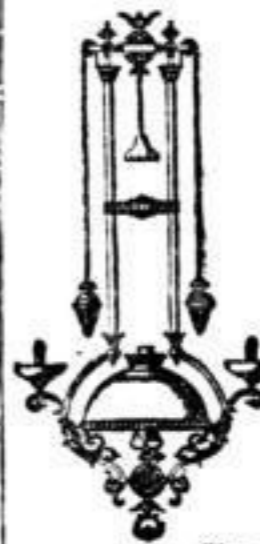
Reparatur aller Beleuchtungsgegenstände nach neuem Verfahren. Dieselben erhalten ein vollständig neues Aussehen.

Unser Schaufenster ist mit Gasglühlicht Patent Prof. Dr. C. Auer v. Welsbach beleuchtet.

Dupont & Richter,

Maximiliansallee 1.

Eingang Kreuzstraße, gegenüber den Fleischhallen.



Beste Solinger Stahlwaren. **Job's Schmeisser & Lesser,**
Weberstraße 25 Dresden, Weberstraße 25.

Taschenmesser, Zangen, u. Schneidmesser.
Reichliche Auswahl! Billigste Preise!

Wfennigfrüchden und Figuren

in allen Farben, Figuren in jeder Größe, runde und Tafeln, auf jede Markt 40 Prozent. **J. M. Koellner,** Souffleurfabrik, jetzt Neumarkt Nr. 2, im Hause der Dresdener Musikschule.

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 9. Nov. 1892.
Nr. 311 Seite 18.

Havelocks

und Hohenzollern - Mäntel.

Größte Auswahl am Platze.



Hohenzollern-Mantel
neueste Façon.

Havelocks
von 12-21 Mark
bessere 27-30 Mark

Schwalb
(ein und zweifach)
von 15-25 Mark
bessere 30-40 Mark

Engl. Mäntel
von 20-30 Mark
bessere 35-40 Mark

Stutzen-Mäntel
mit billiger Kordelung
von 22-30 Mark
bessere 32-40 Mark

Havelockmäntel
(mit langer Kordelung)
von 20-30 Mark
bessere 30-40 Mark

Hohenzollern-Mäntel
21-30 Mark
aus blau u. braun Stoff
mit Abzeichen 15-25 Mark

Auf jedem Bild deutlich vermerkte
feste Preise.

Neu neu erschienenen,
siehe unser Catalog verenden
auf Wunsch gratis und franco.

Schnitt und Ausführung
ohne jede Konkurrenz.

S. H. Samter & Co.

Dresdens größtes Specialhaus für feine Herren-Garderobe

Galeriestraße
Ecke der Frauenstraße.

J. A. Siligmüller, Würzburg,

errichtet 1841.
Vorzüglicher deutscher Sect.

Schwarze-Karte — leicht und küchtig.
Weiße-Karte — zart und fein.
Goldene-Karte — sehr fein und elegant.
Cabinet — aus Champagnerwein gezogen.

Zu haben in fast allen Weinhandlungen.

Angora-Felle



in echt englischer Färbung und durchgehends Pracht-Stücke,
Stück von 4-15 Mark.

Die Größen von Angora-Fellen müssen auf der Rückseite gemessen werden. Größenangaben auf der oberen Fellsseite sind keineswegs maßgebend.

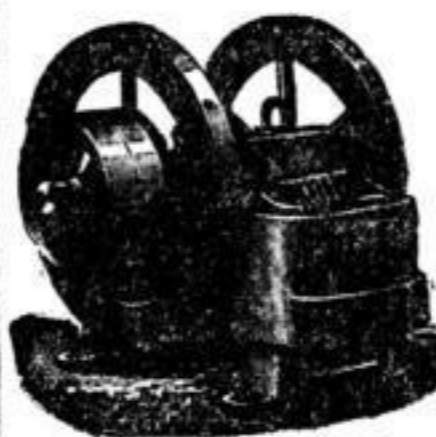
Chinesische Ziegenfelle

in ausgewählt schönen Pracht-Exemplaren

Stück 8 Mark,
9, 10, 12, 15, 18, 22 Mark.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König-Johann-Strasse Nr. 6.



Hartgusswerk
und Maschinen-Fabrik
vorm. K. H. Kühne & Co.,
Actien-Gesellschaft, Dresden-Löbtau,
Hefert unter Garantie

Steinbrecher

neuester Construction unter Benutzung unserer anerkannt vorzüglichen Hartgussfabrikate. Reserve-Hartgussbrechbacken jeder Construction auf Coquille gegossen, bedeutend widerstandsfähig, zu soliden Preisen.

Meissner Smyrna-Knüpff-Arbeiten

In unerreicht
prachtvoller Aus-
führung liefert:

fertige Smyrna-Teppiche, Vorleger, Läufer, Wandschoner, Tritt- und Fensterbekleidungen, Bezüge für Sophas, Fauteuils, Chaiselongues, Stühle, Sessel, Klissen etc. Musterproben zur Wahl franco. Preislisten gratis. Vertreter gesucht.
F. Louis Belleh, Meissen, Teppich-Fabrik.
Verandtschaft von Material zur Selbstherstellung von Knüpfarbeiten.

Eine große Partie Champagner:

Reife Carte Blanche } Charlier & Co. } der Rite von 12 ganzen Flaschen 16 Mark.
Carte d'Or } 12
frachtfrei ab Dresden gegen Baarzahlung oder Nachnahme, auch einzelne Riten abzugeben bei R. Bachmann, vorm. Wader & Wierlich, Seebühl, Dresden-St. N. V. Adolphstraße 10.

Loose zur Elfenbein-Lotterie à 1 Mark an den bekannten Verkaufsstellen. Ziehung 2. December 1892.

Elfenbein-Seife

mit Schutzmarke „Elephant“ die vortheilhafteste für die Wäsche und alle Hausbedürfnisse. Alleinige Fabrikanten Günther & Haussner, Chemnitz, in Stücken à ca. 125 Gramm 10 Pfennige, 250 Gramm 20 Pfennige. In Dresden zu haben in fast allen Colonialwaaren-, Frogen- und Seifenhandlungen. Verkaufsfotale durch Plakate kenntlich.



FrISCHE PöKlinge,

à Rille circa 50 Stück Inhalt 1 Mark, 3 Stück 10 Pf. Ruffische Sardinen, Bratlinge, Gellardinen, Lachsringe, Polklinge, Preiselbeeren, Pfauenmilk, Apfelschnitte, saure u. Senf-Surken, Sauerkraut, beste Speisekartoffeln. Cit. 2 Mk. 30 Pf., ins Lang 2 Mk. 30 Pf., Weige 25 Pf. empfiehlt

Richard Schädlich,
8 Jahnsasse 8, Eckhaus Cuesasse, Telefon 102



D. R. P. 63281.

Zeit ist Geld.
Eine Stunde für jedes Bureau.

Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

Wichtig für jedes Geschäft die neueste patentirte Paket- und Briefwaage

ohne Federkraft, ohne Gewicht.
Mit dieser neuen Waage kann man bei der geringsten Construction Pakete von 50 bis 500 Gramm bis 12 Kilo auf der oberen Seite, Briefe, Druckfächer etc. von 10 bis 100 Gramm bis 1 Kilo auf der Seitenwaage wiegen.

Garantie für den richtigen Gang der Waage.

Preis Mk. 15 incl. Einballage unter Nachnahme oder vorh. Einzahlung des Betrages, zu beziehen durch den General-Depot für Teutoburgland

Julius Eckmann, Hannover

Gasmotoren-Fabrik Louis Kühne, Dresden-A.

Mit ersten Preisen ausgezeichnet. Deutsches Reichspatent.



Gas-Benzin- & Petroleum-Motore
(gewöhnl. Leuchtgas) Modell 1892

in unübertroffen einfacher Construction, solider Ausführung mit garantirt geringstem Gasverbrauch zu billigsten Preisen.

Kostenanschläge und Prospekte bereitwilligst. Transmission nach Zellers. Tüchtige Vertreter gesucht. - Hunderte im Betriebe.

Ausverkauf Gaskronleuchtern und Lampen

zu bedeutend herabgelegten Preisen.

H. Rosenmüller,
23 Röhningasse 23, 18 Sauerstraße 18.

Männer-Unterhosen,



Paar:
70, 80, 90, 100, 110,
120, 140, 160 Pfg.

Bessere

Hosen,



200 225, 250, 275,
300 Pfg. bis 6 Mark.

Hemden,



100, 175, 200, 225,
250, 275 Pfg. bis
6 Mark.

Tricotagen

Damen und Kinder,
als: Hemden, Bekleidungs-
kleider, Jacken,
in verschiedenen Größen
und Qualitäten zu den
billigsten Preisen.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße 7
Antonienplatz 7

Reichhausmeine,

Gold, Silber, Uhren, Garderobe,
altes Porzellan, Münzen, Waffen,
Nebel, Betten, Nachlässe kauft
Dittmar, Röhningasse 3.

Die Knabenbeschäftigungs-Anstalt des Stadtv. f. i. Wiiff. in Friedrichstadt

empfiehlt sich zur Anlieferung von trockenem harten und weichen Brennholz vorzüglicher Qualität, groß- und klargespalten, in jeder Quantität von 1/2 Kubikmeter aufwärts. Den bekanntesten ersten Spaltreihen der Anstalt liegt als Normalmaß ein Kubikmeter Scheitholz 1 Kl. in gelindestem Zustande, d. i. reichlich 1 1/3 Kubikmeter gespaltenes Holz, zu Grunde.

Bestellungen auf Brennholz aus obiger Anstalt nehmen entgegen die Herren: Kaufm. Rade, Waldstraße 21, Kaufm. Großmann, Amalienstraße 22, Weinbändler Vöschke, Plönigerstraße 64, Buchdr. Naumann, Waller 17, Kaufm. Siedel (Schul- u. Co.), Neumarkt 12, Rm. Turl (Papierhdlg.), Altmarkt 1, Rm. Weller, Dopp. Bischofplatz 10 und die Rgl. Büchi, Hofbuchhandlung von Wornag & Schmidt, Schönstraße 32 (unter Benutzung der Fernsprechstelle Nr. 152), Kaufm. Wagnange, Materialwarenhandlung, Uhlendstraße 5 (Ecke der Strohstraße), sowie der Antreiber Siefert, Mohlenbühlplatz 1.

Schäffer & Lichtenauer,

5 Maximilians-Allee 5, Ecke Moritzstraße.
Herbst- u. Weihnachts-Ausverkauf
in Kleidern, Kostümen, Morgen- u. Unterröcken
in reichster Auswahl, zu ganz bedeutend ermäßigten
Preisen.

Da die Frauen in anerkannt geschmackvoller Ausfüh-
rung und die Kleidstoffe, wie bekannt, in nur besten
Qualitäten, empfehlen wir unsere Ehre einer geneigten Be-
achtung.

Größtes Musikwerk-, Instrumenten- und Saiten-Lager

Gegr. 1823, von **W. Graebner,** Gegr. 1823.
15, fr. 7 Waisenhausstr. 15, fr. 7
(nahe der Seestraße). (Café König).
empfiehlt alle Neuheiten auf dem Gebiete der Musik.
Pianos, Dreipianos u. 300-1000 Mk., Musikwerke,
Symphonien, Polypheon, Violinen von berühmten
Meistern, Harmonikas, acht Ital. Mandolinen u. Har-
monium u. 100 Mk., Pianinos u. 250 bis 600 Mk., Gitarren,
Contrabässe, Reparaturen prompt.

Große Drehpianos, voll. für gr. Tanzsaal.
Neu! Uhr u. Automat mit Musik u. Notenwechsel.

Freitag den 11. November stelle ich
wieder einen Transport

Schweres, vorzügliches Milchvieh

mit Küthern, auch Hochtragende (beste Qualität) in Dresden
in Milchviehhof zum Verkauf.
Globig, Wartenburg a. S. Eibe.

Wilhelm Jörcke, Wiesbadener Kochbrunnen- Quellsalz,

reines Naturprodukt, seit Jahren bewährtes,
tausendfach erprobtes und ärztlich allge-
mein empfohlenes Mittel gegen die Er-
krankung der Respirationorgane, gegen
Darm- und Magenleiden, Verdauungs-
störungen u. s. w. Der Inhalt eines Glases
Kochbrunnen-Quell-Salzes entspricht dem
Salzgehalt und demzufolge der Wirkung
von etwa 35-40 Schachteln Pa-
stillen.

Nur echt (sachlich), wenn in Gläsern wie
nebenstehende verkleinerte Abbildung.
Preis pro Glas 2 Mark.

Käuflich in Apotheken und Mineralwasser-
Handlungen.



Butter!!

Reinste Theobutter, unüber-
troffen, à St. 75 Pf., hochreine
Zugbutter à St. 70 Pf.,
H. Nitterbutter à St. 65 Pf.,
H. Landbutter à St. 60 Pf.,
reine Zugsbutter, ausgewogen,
à St. 120, 135 und 140 Pf. mit
und ohne Salz.

Koch- und Backbutter
sollte nicht
Wiederverkäufer bedeut. billiger.

A. Hulsch,
Martin-Lutherstraße 3.

Ein brauner Wallach.

Früher, ist auf das Land in gute
Hand billig zu verkaufen Dres-
den, Fiedrichstraße 52 b.

12 Stück schöne Buffets

in Nußbaum und Eiche
wegen Raumangels
billig zu verkaufen
Scheffelstrasse 1,
1. Etage,
Ecke Altmarkt.

Pianos

sehr billig 2 Best. u. Beiseln
Frauenstraße 14. **Weinrich.**
Eine Zeit-Enger-Stimmfisch,
1. gut nähend, u. eine Silber-
billig zu verk. Fiedrichstr. 15, 4
b. 3a. Horn.

Moritz Hartung

Allmarkt 13,
Sampffstraße.

Ruffische Borden (Gallons)
Befehl-Neuheiten.
In Folge
rechtzeitigen Einkaufs
ausgewählte
Sachen und
große Auswahl am Lager.

Trauer-Hüte.

Heinrich Basch & Co.,
König-Johannstrasse.

C. Seyfert,

Cranachstrasse 10, I.,
empfiehlt sein neuestes anerkannt praktisches
Normal-Trockenkloset
mit Titeneinlage, schützt vor Erkältung, Zu-
wind und bösem Geruch, für jeden Abort passend.
Stückpreis 24 Mk. 50, Ganz-Email 70, Metall 75 Pf.
Wiederverkäufer für auswärts erwünscht.

Zwei- und Dreiräder, **Arenzi** Piano,

Novor kants und verkauft C. neu, prachtv. Ton u. Geb. aus
Conhardt, Am See 31, post. bill. zu verk. Fiedrichstr. 15, 11.

Dresdner Plackrichten,
Nr. 314, Seite 21, Mittwoch, 9. Nov. 1892

Durch eine einzige Behandlung des Heilmagnetiseurs Herrn Ressel geheilt worden!

Dem Heilmagnetiseur Herrn Ressel in Dresden (Wohnhaft Waldstrasse 20) der mich von einem Gelenkrheumatismus der ich sehr schmerzhaft und hoch aufgeschwollen geworden beiden Hände, durch eine einzige Magnetisirung vollständig befreit hat, damit den heilsüchtigen Dank. Vom Tage der Heilung bis heute ist über 1/2 Jahr verstrichen, ich war sofort nach jener Magnetisirung wieder arbeitsfähig und bin es bis zum heutigen Tage geblieben.

Dresden, Waldstrasse 14, Pl., den 8. November 1892.

Franz Etenda, Schneider.

Oldenburger Milchvieh.

Freitag den 11. November stelle ich wieder einen Transport vorzügliches Oldenburger Milchvieh im Milchviehhof in Dresden zum Verkauf.

A. MÜLLER-FRÖBELHAUS-DRESDEN

Moritzstrasse 16, l. Buch- u. Lehrmittellandlung. Verleiht und besorgt alle Hauschulbücher aller Systeme.

Mäntel

Meine 2. vollständigen Mann- u. Frauen- eleganter für Babys und junge Mädchen bis zu 18 Jahren werden in meinen eigenen



Kleider werden in meinen eigenen... **Blousen und Jackets** für Mädchen bis zu 18 Jahren. **Im Hause** haben meine Damen...

Herm. Mühlberg. Hof. Zücht. Wallstrasse 60. Coiffeur.

Ich zahle

für alle... **Nicotinfrei!**

Zuletzt ärztliche... **F. Bertram, Anstalt 60.**



Heissluft-Maschine.

Lehmann'sche Construction... **B. S. 509, 3. Valentinstr. Dresden.**

Meiraths-Gesuch.

Ein... **B. B. G. 1121 in die Exped.**

Wannschreiber. Witwen, 50 J. sucht sich mit...

Ein Flügel. Pianoforte, gut erhalten...

Gidotter, täglich frisch, empfiehlt während der Stube 17, Bismarckstr. 16, leicht Holbeinstr. 7.

Putzleder in groß und in detail empfiehlt billigt **F. G. Sohre, Schössergasse 10.**

Echte Strauss-Federn Strauss - Aigrettes, Fantasie - Federn, Ballblumen, Silber- und Gold-Myrthenkranze empfiehlt billigt die Fabrik von **C. Hörig, Waldstrasse 20.** Reparaturen genau, Raben prompt und billigt

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf

Winter-Paletots und Anzüge nach Maß gearbeitet, effektiv unter Garantie guten, eleganten Sitzes und bester Arbeit, 25% unter Preis **Adolph Jaffé, Schösser- u. Frauenstr. - Ecke.**

Patente Otto Wolff, Patentanwalt Dresden, Poststrasse 10

Steinkohlen Buschlehnrad-Kladnoer Bergrevier empfiehlt **Franz Schumann, Dresden-A., Reibardstr. 16.**

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt, Patentanwalt Dresden, Sehlstr. 2.**

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt, Patentanwalt Dresden, Sehlstr. 2.**

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt, Patentanwalt Dresden, Sehlstr. 2.**

Patente aller Staaten erwirkt **Rud. Schmidt, Patentanwalt Dresden, Sehlstr. 2.**



Gummi-Artikel aller Art, bester Qualität, empf. und vers. bill. **Rich. Freidleben, Dresden, Postplan, Poststraße**

Junge Obstbäume, gute Sorten, auch zur Anlage von Plantagen, empf. spottbillig **Süsse, Galtzstraße 7, l.**

Kanarienhähne, feinste Dorer, Dohlschäfer u. Nachigallenschläger bei Tag u. Nacht, Auswahl 400 Stück, große Auswahl jähmer und sprechender grauer und grüner **Papageien,** sowie auch **Schmid- u. Singvögel,** Paar von 3 M. an. **Vogelkäfige** u. Ständer in großartiger Auswahl, vom einfachsten bis feinsten, Papageienkäfige, Kanarienkäfige, Laubstreichkäfige, sowie **Vogelfutter** für alle Sorten Vögel, gut gemischt, nur erste Sorte, höchste Qualität, Ammelier, Schimmern, Vogelbrot, Barthaime empf. **H. Hromada, Zoolog. Handl., Moritzstr. 13, Ecke Königshofstrasse.** Vögel und Säugerleber werden gut gepflegt.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.

Kein Laden, Bill. Bezugsquelle!! Cigarren, Gelegenheitskauf **Ed. Heintze, Breitstr. 11.** Größtes Lager am Platz, jeden Tag Antritt anderer Waare, habe dadurch nur ganz frische Waare. Wiedervertäufert billigst. Verändert nach allen Stationen.



Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Eigene Fabrik. Cylinderhüte, 4, 5, 6, 7, 8, Filzhüte, neueste Formen, weich u. steif, federleicht, 1 1/2, 2, 2 1/2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Die größte Auswahl in Waschmaschinen



der verschiedensten Systeme findet man bei **Albert Heimstädt, Am See, Ecke Margarethenstr., Fabrik, Hausstr. 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.**



Herren, welche sich selbst kosten, können ihren Bedarf von echt englischen Taschenuhren (nur eigener Hobelwerk), sowie in allen Taschenuhren, echten Taschenuhren, vollständige Taschenuhren nur in der Dampf-Hobelwerk und Messerfabrik von **Max Herrmann & Co.,** an der Sophienstraße, bedenken, da das selbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Dampf-Maschinen, Transmissionen, Vorgelege halten vorrätig **Boget & Schlegel, Dresden-Plauen.**

Reinthierfelle, wärmste Fußunterlage für den Winter, empfiehlt **Fr. Clement, Elbberg 6.**

Reinthierfelle, wärmste Fußunterlage für den Winter, empfiehlt **Fr. Clement, Elbberg 6.**

Reinthierfelle, wärmste Fußunterlage für den Winter, empfiehlt **Fr. Clement, Elbberg 6.**

Reinthierfelle, wärmste Fußunterlage für den Winter, empfiehlt **Fr. Clement, Elbberg 6.**

Reinthierfelle, wärmste Fußunterlage für den Winter, empfiehlt **Fr. Clement, Elbberg 6.**

Dresdner Nachrichten, Nr. 314, Seite 22, Mittwoch, 9. Nov. 1892

Sämtliche fertige Artikel sind eigene Herstellung.

H. M. Schnädelbach

Marienstraße
Antonplatz

custodiert für

Herbst und Winter

fein gut sortiertes Waaren-Lager in größter Auswahl unter Aufnahme nur der besten Qualitäten zu billigen aber festen Preisen.

Blousen

aus waschecht bedruckt Elasser Barchent, Flanell, Damasttuch, Englisch, Flanell und Kleiderstoff, Stück 160, 175, 190, 225 Pf. bis 12 M.

Russische Blousen

aus Elaff, Barchent, Engl. Flanell, Damasttuch u. Kleiderstoff, glatt u. gemustert mit Vorden in verschiedenen Ausführungen, Stück 375, 425, 475 Pf. bis 15 M.

Neuheiten

in hochf. Blousen

in Sammet, Seide, von schottischen Woll- und Seidenstoffen, hell u. dunkelfarbig, glatt u. gemustert, in verschiedenen hochgelegenen Facons, Stück von 6 Mark bis 30 M.

Fertige Costüme

in Barchent, Galbtuch, Flanell, Kleiderstoff u. Damasttuch, englischer Mod mit elegant gearbeiteter Blouse in verschiedenen Facons von 12 M. an.

Kleider-Röcke

in Barchent, Kästler oder gemustertem Kleiderstoff, schwarzem Cachemir, Cheviot, glatt und garnirt, Stück von 4 M. 25 Pf. an.

Matinées

aus ff. Elaff, bedruckt, Barchent, englisch Flanell, reitwoll, Lama oder Damasttuch mit und ohne seidene Bänder, Stück 375, 425 Pf. bis 15 M.

Morgenkleider

aus ff. Elaff, bedr. Barchent, engl. Flanell, reitwoll, Lama oder Damasttuch mit und ohne Futter, sowie Vorden und Hüfchen nach den neuesten Modellen lieblich gearbeitet von 5 M. 50 Pf. bis 30 M.

Tricot-Tailen

in glatt oder mit Besatz mit hohen Kermeln, schwarz und farbig, Stück von 1 M. an bis 20 M.

Fertige Röcke

aus Barchent, Kästler, Galbtuch, Kleiderstoff, extra weit, glatt und mit Volant, Stück von 3 M. an.

Schürzen

aus besten waschbaren Stoffen gearbeitet, jederzeit die neuesten Facons, blau bedruckte Schürzen, Stück 75, 85-160 Pf., Cretonne, Satin und Madapolam-Schürzen, 75, 90-250, weiße Schürzen in Siderel, 100, 130-375, hochelegante Schürzen, 200, 225-675, schwarze Kästler, Cachemir- und seidene Schürzen, glatt und gemustert, Stück 95 Pf. bis 12 Mark.

Lama

in halbwooll. und reitwoll. Qualitäten: glatt, meliert, gestreift, carrirt, zu Jacken, Blousen, Kleidern, Morgen- und Schlafrocken, Meter 105, 120, 140 Pf. bis 5 M.

Halb-Lama

genannt Wollsch, Sternlöber, Lama-Lady etc., gestreift, carrirt mit und ohne Noppen, Meter 50, 58, 62, 65 Pf. etc.

Rock-Lama,

3/4 breit, in glatt, carrirt, gestreift mit und ohne Noppen in Lama, Stöber und Jacquard etc., Meter 120, 130, 160 bis 230 Pf.

Molton und Flanell,

einfarbig und gestreift in Damen- und Kinder-Beinkleidern und Unterröcken, Meter 70, 90, 120 bis 225 Pf.

Hemden-Barchent

in gewebt und bedruckt waschecht, einfarbig & gemustert, colossale Auswahl, Meter 35, 38, 40, 45, 50, 53 Pf. etc.

Elsasser

Negligé-Barchent

garantirt waschecht, zu Jacken, Blousen, Matinées, Haus- u. Morgenkleidern, Meter 53, 58, 62, 65, 68, 70 Pf.

Kopf-Hüllen,

Kopf-Zwölz, Kopf-Gauben, Capotten für Damen und Kinder, Stück 45, 50, 70, 80 Pf. bis 12 M.

Schulter-Kragen

mit hohen Schultern, Steh- und Stuartkragen, in Astrachan, Plüsch, Krimmer, Chenille, Vels u. s. w., schwarz und farbig in jeder Preislage, Stück 60, 75, 100, 125, 175 Pf. bis 18 Mark.

Tailen-Tücher

in Woll, Chenille, Plüsch- und Seiden-Schärpes, hochlegenes Sortiment, Stück 2 bis 18 Mark.

Kinder-Kleider

von bedr. El. Barchent, englischem Flanell-Tuch und den neuesten Kleiderstoffen, 175, 200, 225, 250 Pf. bis 22 Mark.

Knaben-Anzüge

aus Tricot, Buckskin etc. in div. Größen, Anzug: von 450 Pf. bis 10 M.

Kinder-Mäntel

aus Krimmer, Souclés, Himalaya und Velourstoffen mit carrirtem Damastfutter oder wattirt, 8,00, 8,75, 9,25, 9,75 bis 15 Mark.

Barchent-Hemden

von gewebtem, abgedrucktem Barchent, einfarbig und gemustert, gut gearbeitet.

Männer-Hemden von 125-300 Pf.
Frauen-Hemden von 130-325 Pf.
Knaben-Hemden von 55-160 Pf.
Mädchen-Hemden von 50-150 Pf.

Damen-Beinkleider

von einfarbigem und gemustertem Barchent, reitwollenen Flanell, weichem Cord- u. Röverbarchent, Paar 140, 150, 160, 175, 200, 225 Pf. etc.

Kinder-Beinkleider

aus Barchent u. Flanell in 8 div. Größen von 35-70 Ctm., 45, 50, 55, 60, 75, 80, 85 Pf. etc.

Unterröcke,

als: Barchent, Velour, Flanell, Moiré, Kästler, Wollatlas, Cotelinc, seid. mit u. ohne Flanellfutter, sowie gefütterte Fantasietoff-Röcke, Stück 250, 275, 300 Pf. bis 25 M.

Anstands-Röcke

aus Barchent, in bunt und weiß, in Velour, Engl. Flanell und reitwoll. Flanell, glatt und gemustert, handgebohrt, ausgehört und mit Spitze, Stück 175, 200, 225, 250 Pf. bis 7 M.

Tricotagen

für Damen, Herren u. Kinder.

Hemden, Stück 100, 115-650 Pf.
Jacken, Stück 140, 150-475 Pf.
Beinkleider, Stück 70, 80, 90-525 Pf.

Kinder-Unterzeuge

in Baumwolle, Galbwolle und reiner Wolle, glatt und gestreift, 45, 60, 75, 100 bis 350 Pf.

Jagd-Westen

für Herren und Knaben

in Cheviot, Wollwira, Sammgarn, ein- u. doppeltreilig, Stück 130, 145, 175, 200 Pf. bis 10 M.

Strümpfe.

Damen-Strümpfe à 115, 125, 140 Pf. etc.
Kinder-Strümpfe à 25, 30, 35, 40 Pf. etc.
Herren-Strümpfe à 50, 75, 95, 100 Pf. etc.

Handschuhe

für Herren, Damen u. Kinder,

einfarbig und bunt, in jeder Preislage.

Neue Besatzstoffe für Jaquets und Mäntel, Plüsch, Krimmer, Astrachan.

Dressoirer Plackrichtern

Sämtliche fertige Artikel sind eigene Herstellung.

Grösstes Mäntel-
Geschäft Dresdens.

L. Goldmann

am Altmarkt
König Joh.-Strasse 1, part. I. II III. Etg



Ausfallend
billige
Preise.

Capes von 15 Mk. an

8 Mk. an

7 1/2 Mk. an

9 Mk. an

Engl. Seal Jaquette
25 Mk. an.

Frauen Mantel von 15 Mk. an.

Massen-Auswahl

Vorzügliche Schnitte, Choice Facons. Auffallend billige Preise.

Sämtliche Män-
tel sind auch für
die stärksten Da-
men Vorrätig

Großer
Umsatz
Kleiner
Nutzen

Begeme, helle
Verkaufs-Räume.

Dresdner Nachrichten.